

Unbezahlbar

Dormagazin

Ausgabe November 2018

Das Stadt-Magazin



Der Gänsepeter:

*Köstlicher Braten
aus Ramrath*

Gedanken und Impressionen

*vom Caminho
Português*

Schützen- Schlagabtausch

*mit Norff, Spitzenberg
und Starke*



STARKE MARKEN IN DORMAGEN.

KAROSSERIE & LACKIEREREI.

SONNTAG IST SCHAUTAG!*



WIR FREUEN UNS AUF SIE.

TECHNOLOGY TO ENJOY



*Sonntags von 11 bis 15 Uhr für Sie geöffnet. Keine Beratung, kein Verkauf.

Ihr Autohaus. Ihr Partner.

GOTTFRIED SCHULTZ AUTOMOBILHANDELS SE

Lübecker Straße 17, 41540 Dormagen
Tel. 0 21 33/25 16-66, dormagen.seat.de

Sie finden uns im Gewerbegebiet **TOP WEST.**



Sie finden uns
auf Facebook.



Besuchen Sie
unsere Website.

GOTTFRIED SCHULTZ



8



26



37

Wann & Wo..... 5

Archie Deneke und sein Team 8

Motorengeschnatter und Dieselrausch..... 10

St. Michael: Vor 750 Jahren erstmals erwähnt 12

„Der kleinste Verein kommt immer am Schluss“ 16

Auf meinem Weg nach Santiago de Compostela..... 20

Innovation aus dem Chempark für die ganze Welt 25

Frau Bescheuert – Ein Blindenhund beschreibt seine Erlebnisse..... 26

Zu Besuch bei der Dormagener Tafel..... 28

Stimmen können auch „gemalt“ werden 33

Ein Festbraten nicht nur zu St. Martin 34

Michael Albrecht zieht in seiner Freizeit am liebsten durch die Natur ... 37

Frischer Wind im Kreismuseum 39

Der gemobbte Baum: die Schwarz-Pappel 41

Uni Köln verleiht Dormagener Chefarzt Professoren-Titel..... 43

„Schmidt, der musikalische Bote“ 45

Allein unter Frauen 46

Anzeige

Wegener

Wir stehen Ihnen bei allen anfallenden Aufgaben persönlich zur Seite:

- Bestattungsvorsorge**
- Vermittlung von Sterbegeldversicherungen**
- Erdbestattungen**
- Feuerbestattungen**
- Baumbestattungen**
- Urnenseebestattungen**
- Übernahme aller Formalitäten**
- Eigene Aufbahrungsräume**
- Überführungen im gesamten In- und Ausland.**

Im Trauerfall erreichen Sie uns zu jeder Tages- und Nachtzeit

Wegener GmbH Bestattungen
vom-Stein-Straße 25
41539 Dormagen
Telefon 02133/43031
www.bestattungen-wegener.com
wegener-bestattungen@web.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Druck + Verlag Josef Wegener GmbH
Römerstraße 18, 41539 Dormagen
Tel. 02133/24 56 00

E-Mail:

redaktion@schaufenster-online.de,
anzeigen@schaufenster-online.de

Verantwortlich für Anzeigen:

Hans-Ulrich Thiel, Geschäftsführer

Redaktion:

Oliver Baum (V.i.S.d.P.), Andrea Lemke (Objektleitung),
Joëlle von Hagen

Anzeigen:

Claudia Roi, Holger Pissowotzki

Satz:

SIMa Design, Solingen (Satz & Layout),
studio 93 GmbH, Neuss (Anzeigen)

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf

Vertrieb:

Panorama Vertriebs GmbH, Düsseldorf

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt.
Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.



Gesundheit unter Dach und Fach?

Schlagen Sie dem Herbst ein Schnippchen: mit Tipps und Produkten aus Ihrer Apotheke.

Gelomyrtol® forte magensaftresistente Weichkapseln¹⁾

Wirkstoff: Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptus-, Süßorangen-, Myrten- u. Zitronenöl. Anw.-Geb.: Zur Schleimlösung u. Erleichter. des Abhustens bei akuter u. chron. Bronchitis. Zur Schleimlösung bei Entzünd. der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Zur Anwendung bei Erw., Jugendl. u. Kindern ab 6 J. Enthält Sorbitol.



Sie sparen **26%**

Statt 10,29*
7,61

20 Stück

Grippostad® C Hartkapseln¹⁾

Anw.-Geb.: Zur sympt. Behandl. v. gemeins. auftret. Beschw. wie Kopf- u. Gliederschmerz, Schnupfen u. Reizhusten i. R. e. einf. Erkältungskrankh. Fiebersenkend. Durch die fixe Komb. der Wirkstoffe ist bei Beschw., die überw. eins d. gen. Sympt. betreffen, keine individ. Dosisanp. mögl.; dann Arzneim. in anderer Zus. vorziehen. Enth. Lactose. Bei Schmerzen od. Fieber ohne ärztl. Rat nicht länger anwenden als i. d. Packungsbeil. vorgegeben!



Sie sparen **28%**

Statt 12,97*
9,33

24 Stück

Wick Medinait Erkältungssirup für die Nacht¹⁾

Anw.-Geb.: Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf-, Glieder- oder Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und Reizhusten infolge einer Erkältung oder eines grippalen Infekts. Enthält 18 Vol.-% Alkohol, Sucrose (Zucker) und Natriumverbindungen. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!



Sie sparen **26%**

Statt 12,97*
9,59

90 ml

100 ml = 10,66

Ibu-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten¹⁾

Wirkstoff: Ibuprofen. Anwendungsgebiete: Leichte bis mäßig starke Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen, Fieber. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!



Sie sparen **36%**

Statt 5,75*
3,68

20 Stück

Mucosolvan® Hustensaft¹⁾

Wirkstoff: Ambroxolhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur schleimlösenden Behandlung bei akuten und chronischen Erkrankungen der Bronchien und der Lunge mit zähem Schleim. Enthält Sorbitol.



Sie sparen **25%**

Statt 8,97*
6,72

100 ml

Paracetamol-ratiopharm® 500 mg Tabletten¹⁾

Wirkstoff: Paracetamol. Anwendungsgebiete: Leichte bis mäßig starke Schmerzen, Fieber. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!



Sie sparen **50%**

Statt 2,70*
1,35

20 Stück

Sinupret® extract überzogene Tabletten¹⁾

Anw.-Geb.: Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis). Enthält Glucose u. Sucrose (Zucker).



Sie sparen **26%**

Statt 14,10*
10,43

20 Stück

Snup® Schnupfenspray 0,1 %¹⁾

Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid. Anw.-Geb.: Zur Abschwellung d. Nasen-Schleimhaut b. Schnupfen, anfallsw. auftretendem Fließschnupfen, allergischem Schnupfen. Zur Erleichterung d. Sekret-Abflusses b. Entzündung d. Nasen-Nebenhöhlen sowie b. Katarrh d. Tubenmittelohrs in Verb. mit Schnupfen. Snup® Schnupfenspray 0,1 % ist für Erwachs. u. Schulkinder bestimmt.



Sie sparen **41%**

Statt 4,24*
2,50

10 ml

100 ml = 25,00

Thomapyrin® Classic Schmerztabletten¹⁾

Anw.-Geb.: Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Enthält Lactose. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!



Sie sparen **29%**

Statt 6,97*
4,94

20 Stück

Voltaren® Schmerzgel forte 23,2 mg/g Gel¹⁾

Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz. Anw.-Geb.: Zur lokalen, symptomatischen Behandl. von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen o. Verstauchungen inf. eines stumpfen Traumas, z. B. Sport- u. Unfallverletzungen. Bei Jugendl. über 14 J. ist das Arzneimittel zur Kurzzeitbehandl. vorgesehen. Enth. Propylenglykol u. Butylhydroxytoluol. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben.



Sie sparen **25%**

Statt 19,11*
14,33

100 g

Gültig bis 31.12.2018

Bitte beachten Sie weitere Angebote vor Ort. Wir sind durchgehend für Sie da: Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. Solange der Vorrat reicht. Irrtum und alle Rechte vorbehalten. * Bisheriger Verkaufspreis.
1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



APOTHEKE am HIT
vital und fit



Apotheker E. El Hout e.K.
Lübecker Straße 1
41540 Dormagen
www.apothekeamhit.de
Telefon 02133 478134

Ab sofort können Sie bei uns über WhatsApp bestellen.

Kostenlose Telefonnummer: 08 00/2 76 26 44

Wann & Wo

Nov
7.

Literaturtreff 55 plus

Das Dormagener Netzwerk 55plus bietet an jedem letzten Mittwoch im Monat ein spannendes und interessantes Forum rund um Bücher an. Heute steht ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek, Marktplatz 1, Dormagen, der Roman „Vienna“ von Eva Menasse im Fokus. Die Treffs sind offen und jeder kann dazukommen, egal ob er mitreden, Büchertipps abgeben oder einfach nur zuhören möchte.

Nov
9.

Reichspogromnacht

Heute jährt sich zum 80. Mal die Reichspogromnacht, in der die Nationalsozialisten jüdische Synagogen, Schaufenster und Wohnhäuser in ganz Deutschland anzündeten und demolierten. Den Opfern dieser feigen Anschläge ist die Gedenkfeier gewidmet. Gleich drei heimische Schulen und Einrichtungen sowie der Dormagener Musiker Sven Jungbeck bereiten Wort- und Musikbeiträge für die stets bewegende Feier vor, die der Partnerschaftsverein Dormagen-Kiryat Ono und das städtische Kulturbüro um 18 Uhr auf dem jüdischen Friedhof an Zonser Heide ausrichten.

Nov
10./11.

Martinsmarkt

Stilvollen Handel im historischen Ambiente rund um den Kulturhof und das Kloster gibt es an diesem Wochenende beim Knechtstedenener Martinsmarkt.

Nov
10.

Prinzen-Ball

Ihren Prinzen-Ball feiert die Karnevalsgesellschaft (KG) „Blau-weiß Löstige Junge“ ab 20 Uhr in der Prinzenhochburg Robens, Hindenburgstraße 28, Nievenheim. Dann werden auch Nicole und Gregor Rütten zum Prinzenpaar proklamiert. Mit dabei sind die große Tanzgarde sowie das Tanzcorps der Junioren der KG. Einlass ist bereits um 19.30 Uhr. Kostümierung ist erwünscht.



Nov
10.

Fußball

Heute findet im TSV Bayer Sportcenter am Höhenberg, Dormagen, das „2. Internationale U9-Hallen-Fußballturnier“ statt. Zwölf Teams sorgen für Jugendfußball auf allerhöchstem Niveau: Neben Titelverteidiger KRC Genk treten FC Everton, FC Bayern München, Borussia Mönchengladbach, 1. FC Köln, Bayer 04 Leverkusen, Borussia Dortmund, FSV Mainz 05, KAS Eupen, Fortuna Düsseldorf, SV Bayer Wuppertal und Gastgeber TSV Bayer Dormagen an. Es wird in zwei Gruppen auf zwei Spielfeldern parallel mit Rundumbande gespielt. *Die Veranstaltung wird um 11 Uhr eröffnet. Die Endrunde startet um 16 Uhr, das Finale ist für 17.15 Uhr angesetzt. Der Eintritt ist frei.*

Nov
10.

Zons

Den Auftakt des Karnevals feiert heute die Karnevalsgesellschaft „Rot-Weiß Feste Zons“. Um 19.55 Uhr werden in der Pfarrscheune Zons, Wendelstraße 20, die neuen Tollitäten, die traditionell bis zu diesem Termin ungenannt bleiben, intronisiert. Zudem wird im Rahmen des rund dreistündigen Programmes das amtierende Prinzenpaar Michael I. Nipkow und Sissi verabschiedet. Das Programm wird überwiegend von heimischen Kräften gestemmt. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen

Schloss-Destille

Hotel * Restaurant * Café
Erlebnis-Gastronomie in Zons

Das außergewöhnliche, stilvolle
Ambiente, urig und voller
Überraschungen, steht im Einklang
mit der historischen Zollfeste Zons.

A la Carte Restaurant mit überdachter
Romantik-Terrasse
Genießen Sie frisch zubereitete
Gerichte von hoher Qualität
mit saisonalem Schwerpunkt

Eventveranstaltungen
Ritter- & Geisterschmaus
Schweinchenessen & Kellerspuk
Mittelalter-Hochzeiten & Krimidinner,
Themen-Stadtführungen.

Feiern Sie Ihr Fest bei uns,
zu jedem Anlaß

Gästezimmer

Eigene Hausbrände nach Rezeptur
des „Grafen Luka“

Dormagen Stadt Zons,
Mauerstr. 26a,
Tel. 02133 47658
www.schlossdestille.de



Theater-Saison 2018/19 im Norbert-Gymnasium Knechtsteden



Infos und Karten:
Kulturbüro Dormagen
Tel.: 02133 257 338

Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr
BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER
Erfolgsstück des Schriftstellers Max Frisch

Freitag, 14. Dezember 2018, 20 Uhr
MENSCHEN IM HOTEL
Facettenreiches Gesellschaftsportrait der „Goldenen Zwanziger“

Freitag, 25. Januar 2019, 20 Uhr
FAUST – DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
Das wichtigste Drama der deutschen Literatur

Freitag, 15. Februar 2019, 20 Uhr
BUNBURY ODER DIE KUNST ERNST ZU SEIN
Oscar Wildes berühmte Verwechslungskomödie

Freitag, 8. März 2019, 20 Uhr
DER TATORTREINIGER
Bühnenadaption nach der TV-Komödien-Kultserie

Freitag, 5. April 2019, 20 Uhr
LA LÍNEA – DER TRAUM VOM BESSEREN LEBEN
Abenteuergeschichte über Mut, Betrug und Liebe

Nov
14.

Seniorenkarneval

In diesem Jahr lassen die Karnevalsgesellschaft (KG) „Rot Weiß Feste Zons“ und die Arbeiterwohlfahrt Zons den Seniorenkarneval wieder aufleben. Ab 15 Uhr findet in der Pfarrscheune, Wendelstraße 20, die „Herbstsitzung - Zonser Seniorenkarneval Ü70“ statt. Mit Hilfe örtlicher Kräfte wurde ein buntes Programm mit Tanz, Gesang, Musik und viel Humor zusammengestellt.



Nov
17.

Proklamation

Heute werden die neuen Tollitäten der Karnevalsgesellschaft „Ahl Dormagener Junge“ im Schützenhaus des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen an der Bürger-Schützen-Allee 1 in Dormagen proklamiert. Präsident Jens Wagner präsentiert an diesem Abend das zweite Damen-Dreigestirn bestehend aus Prinz Nadine I. (Schumacher), Bauer Sonja (Ladermann) und Jungfrau Ute (Kaletta) sowie das Kinderprinzenpaar Kinderprinz Magnus I. (Gangey) und Kinderprinzessin Paula (Walther). Los geht es um 19.11 Uhr. Als ein Höhepunkt gilt der Auftritt der Band „Querbeat“. Tickets gibt es auf www.kgadj.de.

Nov
17.

Turfgrafenabend

Auch die Karnevalsgesellschaft (KG) „Gohrer & Broicher Turfgrafen“ feiert heute ihren jecken Turfgrafenabend. Los geht es um 20 Uhr. Mehr Infos auf www.turfgrafen.de.

Nov
17.

Proklamation

Ab 19 Uhr geht es im Stürzelberger Schützenhaus an der Schulstraße los. Nach der Proklamation des neuen Kinderprinzenpaars, Domenik und Francisca, und des Dreigestirns mit Prinz Sandra, Bauer Andrea und Jungfrau Jessy wird der Beginn des Karnevals zusammen mit den neuen Tollitäten und Musik richtig gefeiert.

Nov
24.

Karnevalssitzung

Im Walddorf Straberg findet heute die Karnevalssitzung der Straberger Frauengemeinschaft im Hubertussaal statt. Die Besucher dürfen sich auf viel Lokalkolorit freuen. Los geht es um 20 Uhr.

Nov
28.

Infoabend

Die Hospizbewegung Dormagen berät ab 19 Uhr in der Kulle, Langemarkstraße 1-3, Dormagen, über Patientenverfügung und Generalvollmacht. Rechtsanwalt Michael Weber, Vorstandsmitglied der Hospizbewegung Dormagen, stellt die unterschiedlichen Möglichkeiten dar, den „letzten medizinischen Willen“ zu formulieren. Dr. Udo Kratel, Internist/Palliativmediziner und stellvertretender Vorsitzender der Hospizbewegung Dormagen, greift insbesondere Fragen bezüglich unerwünschter intensivmedizinischer Maßnahmen wie künstliche Beatmung und Ernährungssonden auf.

Dez
1.

Vereinstag im Sammys

Für heute lädt die Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen (SVGD) mbH zu einem Vereinstag ein. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Vorstellung der Animationsangebote wie Aquacycling, Aquajumping oder eine Bademodenschau. Gegen 15.30 Uhr gibt es ein Animationsprogramm und ab circa 17.30 Uhr startet ein Kinofilm auf einer schwimmenden Leinwand im Sportbecken. Die Badegäste können dann im Wasser auf kleinen Schwimmseln oder vom Beckenrand aus den zuvor gewählten Film anschauen. Für das leibliche Wohl ist



natürlich auch gesorgt. Das Stadtbad „Sammys“, Robert-Koch-Straße 34, Dormagen, öffnet an diesem Tag um 9 Uhr. Das Ende der Veranstaltung ist für 19 Uhr geplant. Die SVGD bietet zudem Vereinen die Möglichkeit sich an diesem Tag im Stadtbad zu präsentieren und für sich zu werben. Nähere Infos gibt es unter Tel. 02133/27 26 54.

Dez
8.

Konzert

In der Baptistenkirche, Bürger-Schützen-Allee 1, Dormagen, treten um 19.30 Uhr Christina Brudereck und Ben Seipel mit ihrem Programm „Weltjahresbestzeit“ auf.

Dez
8./9.

Nikolausmarkt

Dieses Wochenende verwandeln sich die Höfe der Burg Friedestrom in eine adventliche Oase – Auf dem Zonser Nikolausmarkt gibt es viele weihnachtliche Stände zu entdecken. Unter freiem Himmel wird Adventliches von Kunsthandwerk und Schmuck bis hin zu hausgemachten Leckereien angeboten. Momentan sind auch noch Plätze für Aussteller frei. Wer sich noch bewerben möchte, kann sich an Marktleiterin Ute Godyla unter Tel. 0173/581 14 99 oder per E-Mail an „ute.godyla@swd-dormagen.de“ wenden. Veranstalter ist die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen. -jvh

Dez
9.

Kölsche Weihnacht

Richtig „Kölsch“ wird es in der Weihnachtsshow „Santa Colonia“ der Karnevalsgesellschaft „Ahl Dormagener Junge“. Für ein außergewöhnliches Weihnachtsgefühl sorgen dabei Achnes Kassulke mit Witz und Parodien des Kölner Liedermachers Uli Teichmann, „Domhätzje“ Nadine mit ihrer einzigartigen Stimme sowie eigenen und bekannten Songs. Auch die „Jungen Trompeter“ sind zu Gast, die seit Jahren in Köln und Umgebung Stimmungsgarant sind. Torben Klein von der Band „Räuber“ singt kölsche, deutsche und amerikanische Lieder. Durch die dreistündige Show führt der Moderator „Bärchen“, Heinz Gert Sester. Einlass ist um 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr, in der Kulturhalle, Langemarkstraße 1-3 in Dormagen. Weitere Infos online unter www.kgadj.de. -jvh

Dez
9.

Weihnachtskonzert

Die Dormagener Kantorei lädt für 17 Uhr zu einem Konzert mit dem Titel „Europäische Weihnacht“ in die Christuskirche Dormagen, Ostpreußenallee 5, ein. Unter der Leitung von Georg Wendt werden gemeinsam mit Solisten Werke von Britten und Karg-Elert präsentiert. Karten zum Preis von 15 Euro können per E-Mail an „dormagener.kantorei@ekd-online.info“ vorbestellt werden.

Dez
11.

Vortrag

Im Rahmen der Reihe „Geschichte im Gewölbekeller“ hält Historikerin Dr. Kordula Kühlem aus Troisdorf/Sankt Augustin ab 19 Uhr einen Vortrag über Ferdinand Freiherr von Lüninck (1888 bis 1944). Veranstaltungsort ist der Gewölbekeller unter der Nordhalle von Burg Friedestrom Schloßstraße 1, Zons. Von Lüninck übernahm vor 100 Jahren, am 1. Dezember 1918, das Landratsamt Neuss. Die Besucher erfahren Interessantes über von Lünincks wenig erforschtes Wirken als Neusser Nachkriegslandrat bis 1922. Außerdem zeichnet die Referentin den weiteren Lebensweg des konservativen Katholiken und Widerstandskämpfers gegen Hitler nach. Der Eintritt ist frei.

Dez
14.

Menschen im Hotel

Im Norbert-Gymnasium Knechtsteden wird heute das Schauspiel „Menschen im Hotel“ nach dem Bestseller-Roman von Vicki Baum, mit Live-Musik gezeigt. Aufgeführt wird das Stück vom Rheinischen Landestheater Neuss. Los geht es um 20 Uhr. Tickets gibt es im Kulturbüro der Stadt Dormagen, Langemarkstraße 3, Dormagen, Tel. 02133/27 53 38.

Dez
14.

Kindertheater

Aus Berlin kommt das preisgekrönte „Theater Zitadelle“ heute erstmals in die Kulturhalle, Langemarkstraße 1-3, Dormagen. Im Gepäck haben die Hauptstädter die humorvoll gespielte Weihnachtsgeschichte „Olaf, der Elch“. Im Mittelpunkt stehen mit Elch Olaf, dem die Hälfte seines großen Geweihs abbricht, und dem einäugigen Weihnachtsmann zwei gebeutelte Gesellen. Beide werden jedoch dicke Freun-



de und zu einem unschlagbaren Gespann, das die Herzen der Kinder erobert. Das Stück ist um 11 und um 16 Uhr für kleine Theaterfreunde ab vier Jahren zu sehen. Eintrittskarten gibt es im Kulturbüro Dormagen, Tel. 02133/25 73 38, E-Mail: kulturbuero@stadt-dormagen.de.



Dez 15./16. Adventsmarkt

Wer Lust hat, nach individueller Weihnachtsdekoration oder einzigartigen Geschenken in gemütlicher Atmosphäre zu stöbern, hat dazu dieses Wochenende im Kreismuseum Zons die Gelegenheit. Der traditionelle Adventsmarkt findet dort bereits zum 39. Mal statt. Und das Beste ist: Alle Stände sind im Gewölbekeller aufgebaut - Beim Bummeln in uriger Atmosphäre können so also die Füße nicht kalt werden. An beiden Tagen präsentieren sich die Verkäufer jeweils von 11 bis 18 Uhr zum Thema „Hauptsache handgemacht“. -jvh

Dez 28. Kulturkirche

Die Kulturkirche Dormagen, Ostpreußenallee 1, Dormagen, lädt für 20 Uhr zu einem Konzert von „Soul Glow“ ein. Auf dem Programm steht nach Angaben der Band „groovender, straighter und heftiger Soul, der in die Beine, ins Herz und in den Kopf geht“. „Soul Glow“ bietet eine energiegeliche, mitreißende und vor Spielfreude strotzende Liveperformance. Eintrittskarten gibt es auf <https://www.ticketino.com/de/Event/Soul-Glow/70986>.

Unser Winterangebot

Zander

GETRÄNKE



Sinziger 12 x 0,75 L
Pfand 3.30 € (1L = 0,53 €)

4.49



Sinziger PET 12 x 1 L
Pfand 3.30 € (1L = 0,52 €)

6.19



Gerry Limonaden
PET 12 x 1 L Pfand 3.30 €
(1L = 0,67 €)

7.99



Angebote gültig vom 03.11- 03.12.2018

**Schankwagen • Kühlwagen • Zapfanlagen
Stehtische und vieles mehr . . .**

Siemensstr. 1 • 41542 Dormagen-Delrath Gewerbegebiet • 02133-227722
Mo-Fr 09-17 Uhr • Sa 09-13 Uhr • info@getraenke-zander.de

Volkshochschule Dormagen Natürlich! Mit Kultur.

Melden Sie sich jetzt für Ihren Kurs an!
Wir freuen uns auf Sie.

Alle Kursangebote finden Sie unter
www.vhs-dormagen.de

vhs

d!
DORMAGEN
Natürlich! Am Rhein.



TORSCHENKE

— Zons —

DAS gemütlich RESTAURANT!

Traditionelle Zonser Gerichte in Kombination zu internationaler Küche und vegetarisch/veganen Speisen



Burghof Zons

Genießen Sie im Winter die Eventpakete in unserem historischen Weinkeller im Burghof Zons mit den großen Veranstaltungsräumen wie dem Gewölbekeller, den Schießscharten und dem Festungsbrunnen. Mollig durch unsere Fußbodenheizung gewärmt, stehen Ihnen für Ihre kleinen und großen Feierlichkeiten (Hochzeit, Firmenfeiern, Geburtstage, Kommunion oder Konfirmation) mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Wir haben Platz für bis zu 100 Personen!



Brunch Paket ab 15 Pers.



Martinsgans Essen

Omas Sonntagsbraten
auf Wunsch auch gerne nach
Ihrem eigenen Rezept



Weihnachtsbuffet
ab 30 Pers.



Restaurantbetrieb von 12-22 Uhr mit durchgehend warmer Küche (Küchenzeiten von 12-20.30 Uhr) auf Anfrage auch gerne länger. Gästezimmer mit Rheinblick.

www.Burghof-Zons.de • www.torschenke.de

Rheinstr. 3 • 41541 Dormagen-Zons • Tel. (02133) 259955



Foto: Anja Haegert

Die Reiterinnen sind glücklich, dass sie wohlbehalten im Ziel angekommen sind.

Archie Deneke und sein Team holten das Distanzreiten wieder zurück ins Rheinland

Kaum vorstellbar, dass es im Rheinland, eine der Hochburgen des Reitsports, Dressur-, Spring- und Westernreiten gibt, aber kein Distanzreiten. War aber bis 2014 so, wie der passionierte Distanzreiter Archie Deneke erzählt.

„Ich hatte die Idee schon immer, wenn ich durch die Wälder hier geritten bin. Da habe ich mir oft gedacht, so ein schöner Wald, da müsste man einen Distanzritt organisieren“, erzählt der 54-Jährige, der täglich auf seinem Pferd sitzt. Für den Geschäftsführer

des Klosterhofs war aber klar, dass er das auf keinen Fall alleine bewerkstelligen wollte. Schnell fand er in Sattler Bernd Theine aus Rommerskirchen, Manuela Summer und Tierärztin Dr. Claudia Zerlik Verbündete für seine Idee. Das war vor vier Jahren. Seit-

dem hat es bereits acht „Klosterritte“, so heißen die Distanzritte, die seither durch die Wälder von Dormagen führen, gegeben. Und damit auch diese Disziplin wieder im Rheinland. 34, 45, 61 und 81 Kilometer können die Teilnehmer dann hoch zu Ross in sogenann-

ten „Loops“, also Runden, reiten. „Bei Bedarf machen wir auch längere Strecken. Das ist dann für die Reiter, die beispielsweise einen 120-Kilometer-Ritt für die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften brauchen“, so Deneke. Gerade im vorigen April haben sie

solch eine Runde für zwei Reiter mit eingebaut. „Einer hat dann sogar die Deutsche Junioren Meisterschaft gewonnen“, freut sich Deneke. Waren die Distanzreiter anfänglich noch so etwas wie die Außerirdischen im Reitsport, jedenfalls vor Ort, sind sie mittlerweile fest etabliert im Reit- und Fahrverein Bayer Dormagen. Dort machen sie sich auch stark für den Nachwuchs. „Das ist nicht einfach, denn Distanzreiten kann man ja nicht mal eben um die Ecke auf dem Bolzplatz trainieren. Dazu braucht man zunächst einmal ein Pferd“, so Deneke. Aber mittlerweile haben er und seine Freunde schon einige Neulinge in den Sport gebracht und das freut ihn. Der „Klosterritt“ war anfangs nicht so beliebt, besonders die Förster und die anderen Reiter aus den umliegenden Ställen schauten misstrauisch auf das „erste Mal“. „Als die aber gemerkt haben, dass wir uns ganz zivilisiert in Wald und Flur verhalten, brav auf den Reitwegen bleiben und anhalten, wenn wir andere Reiter sehen und nicht einfach an ihnen vorbei galoppieren, hat sich das anfängliche Misstrauen gelegt“, freut sich der passionierte Reiter, der selbst schon erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen hat. „Das Forstamt macht hier wirklich einen tollen Job. Die Reitwege in unseren Wäl-

dern sind top. Da ist die Reitabgabe gut angelegt.“ (*Die Reitabgabe ist eine Reitplakette, die jährlich gegen eine Gebühr beim Rhein-Kreis Neuss gekauft werden muss, damit man im Gelände reiten darf. Anm. d. Red.*) Mittlerweile gibt es den „Klosterritt“ zweimal im Jahr, einmal im April und der zweite findet immer im August statt. Nächstes Jahr wird das Jungpferdechampionat in Dormagen stattfinden. Dann dürfen sich die jüngeren Pferde auf den langen Strecken ausprobieren und außerdem eine Dressurprüfung reiten. „Vor allem geht es beim Distanzreiten darum gesund anzukommen, denn Angekommen ist gewonnen“, erklärt Deneke. Die Tiere müssen sich auch beim „Klosterritt“ strengen medizinischen Tierarztkontrollen stellen und das nicht nur vor dem Start. Auch während der Strecke gibt es Untersuchungen. Dann wird überprüft, ob der Puls in Ordnung ist oder die Tiere in irgendeiner Form Schwäche zeigen, dann ist es vorbei mit dem „Klosterritt“ und auch bei anderen Distanzritten. „Bei uns wird auch noch geklatscht, wenn der Letzte durchs Ziel kommt, egal in welcher Zeit“, so Deneke, der gerade schon wieder auf dem Sprung in den Westerwald ist, um na was wohl? Natürlich zu reiten.
 –Andrea Lemke



Foto: privat

Info

Archie Deneke war unter anderem schon NRW-Meister. Vor wenigen Wochen hat er sich der internationalen Konkurrenz gestellt und ist in Frankreich gestartet. 130 Kilometer an einem Tag mussten er und sein Pferd „Evo“, ein Kabardiner (Gebirgspferd aus dem Kaukasus), absolvieren. Am Ende ist er auf dem 32. Platz und seither wieder auf dem Boden der Tatsachen gelandet. Sein Pferd hat der Wirt selber ausgebildet und dabei auch mal runtergefallen. Da scheint sich das Sprichwort unter Reitern zu bewahrheiten, das da heißt: Das Glück der Pferde ist der Reiter auf der Erde.

Anzeigen

Naturheilpraxis Dormagen Susanne Puntke



Wir sorgen dafür, dass Sie so jung aussehen, wie Sie sich fühlen. Z.B. mit:

- Hyaluronunterspritzungen
- Fadenlifting
- Mesotherapie (Vampirlifting)
- Mikro Needling
- Infusionstherapie

Für eine unverbindliche Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Terminvereinbarung unter:
0 21 33 - 9 28 97 36

Krefelder Str. 5, 41539 Dormagen,
www.aesthetische-medizin-dormagen.de

Machen wir gut und gerne.

**Fahrzeugdiagnose Inspektion
Klima-Service • Reifen-Service
Karosserie & Lack • Smart-Repair
HU/AU • Achsvermessung
Hol- und Bringservice
Ersatzwagen • Autoglas**



CREMER

CREMER AUTOFIT • Kieler Straße 4a
(Gewerbepark TopWest)
41540 Dormagen
Telefon 0 21 33 / 50 22 70





Motorengeschnatter und Dieselrausch: Traktoren machen offenbar süchtig

Der Weinort Kröv wurde im August wieder zum „Mekka“ der Traktoren- und Bulldogfreunde. Lanz, Kramer, Porsche, Fendt, Eicher-Güldner und viele andere Dieselaritäten konnten dort bestaunt werden. Das große Oldtimertreffen für Traktoren lockte auch Dormagener an.

Das muss wahre Liebe sein: Sowohl zum Gefährt als auch zum Mann. Denn schon früh am Morgen, wenn andere Leute noch schlafen, machen sich Norbert und Gabriele Preisler aus Dormagen mit ihrem Deutz-Trecker,

Baujahr 1955, auf den Weg in die Eifel. Mit dabei auch Freund Werner Berndt mit seinem Steyr-Trecker von 1959. Mit gerade mal 22 PS (Preisler) beziehungsweise 15 PS (Berndt) fährt das Trecker-Duo um 5.30 Uhr morgens

los. Für Berndt ist es die erste Tour nach Kröv, für die Preislers bereits die vierte. „Als wir in Köln ankamen, war ich bereits völlig durchgefroren. Die Temperaturen hatte ich völlig unterschätzt. Tagsüber heiß und so früh am Morgen richtig kalt. Das passiert mir auf jeden Fall nicht noch einmal“, ist sich Gabriele sicher und hat auf ihren Spickzettel für die nächste Tour eine warme Jacke geschrieben. Für die lange Fahrt hat Ehemann Norbert extra einen Sitz hinter sich angebaut. Der ist für Gabriele. Normalerweise sitzt der zweite „Mann“ nämlich auf dem Kotflügel und der ist nicht gefedert, also höchst ungemütlich. So aber hinter ihrem Mann platziert lässt es sich prima aushalten, freut sich die Ehe-

frau. Außer kleinen Pipi-Pausen, bei denen der Motor weiterlaufen muss, gibt es keine Stopps, auch nicht für Essen oder Trinken. Das machen die Drei ebenfalls auf der Landmaschine. Mit einem Auto hätten die Preislers für die rund 190 Kilometer lange Strecke nur etwas mehr als zwei Stunden benötigt. Mit einem Traktor dauert das Ganze allerdings gleich 14 Stunden. Das liegt vor allem an Umwegen, die genommen werden müssen. Erst um 19.30 Uhr kommen die Traktorenfans abends in Kröv an. „Die anderen Besucher und Teilnehmer haben meist ihre Landmaschinen auf einen Hänger geladen. Das haben auch einige unserer Trecker-Freunde aus Dormagen gemacht, wir aber nicht“,

Info

Gabriele und Norbert Preisler sowie Werner Berndt sind aktiv bei den Trecker-Freunden Dormagen. Gegründet wurde der Stammtisch 2008 von Heinz und Gerti Quetting, Helmut Röder und Jacky Lukas. Heute sind es 26 Fans, die sich dort zusammen gefunden haben, gemeinsam fachsimpeln oder Ausfahrten machen und das bei jedem Wetter, egal, ob kalt oder heiß. Nur die Sonne sollte scheinen. Hinzu kommen noch ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier. Die Trecker-Freunde sind von jung bis alt gut gemischt.

Foto: privat

Norbert (vorne) und Gabriele Preisler lieben ihren Traktor und machen so oft es geht Ausflüge mit ihm.



Foto: Andrea Lemke

schmunzelt Norbert. Sie seien eben echte Trecker-Liebhaber mit allem wenn und aber. Nur so richtig angenehm sei die Tour nicht, wie Norbert und Gabriele freiwillig einräumen: „Es ist zwischendurch ganz schön heiß geworden, denn der Motor kommt schnell auf Temperaturen von 70 bis 80 Grad. Und diese Hitze strömt dann von unten zu uns hoch“, erklärt Norbert. Es gab noch andere Widrigkeiten auf der Tour. Landstraßen seien oftmals schlecht ausgeschildert, da müsse man sich erst einmal zurecht finden. Da heißt es dann auch schon mal umkehren und einen Umweg in Kauf nehmen. „Aber immer, wenn wir ratlos waren, haben uns Einheimische am Straßenrand in den Dörfern Tipps gegeben“, erzählt Werner. In Kröv

schlägt das Herz der Trecker-Freunde vor Freude über. Über 1.000 alte Schätzchen, die in unzähligen Arbeitsstunden von ihren Besitzern restauriert und in Stand gesetzt wurden, begeistern die Fans der Landmaschinen. Der Höhepunkt ist eine Trecker-Parade durch den Ort. Viele haben ihre Boliden bunt geschmückt. „Die Besucher und Fans haben gejubelt und geklatscht. Das war einfach eine

super Stimmung“, zeigt sich Gabriele auch Wochen später noch begeistert. Das Traktorfahren entschleunigt ungemein, ist sich das Trio einig und Gabriele ergänzt: „Da geht einem das Herz auf!“ Alle Drei sind so begeistert von der Kröv-Tour, dass sie 2020 auf jeden Fall wiederkommen und zwar wieder mit dem Traktor. Es scheint, dass Traktoren echt süchtig machen.

–Andrea Lemke

Am Rande

Werner Berndt ist 2016 mit seinem Traktor nach Salzburg in Österreich gefahren. Ganze 14 Tage hat er für die 1.740 Kilometer lange Strecke benötigt, die er im Übrigen auch schon zweimal mit dem Rad geschafft hat. Für 2019 ist die Tour in seine alte Heimat zu Fuß geplant.

Anzeigen



Zahlen ist einfach.



sparkasse-neuss.de/mobiles-bezahlen

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

*Aktuell nur für Android verfügbar.



Der direkte Weg zur App!

 Sparkasse Neuss

Vor 750 Jahren erstmals erwähnt

Mit Pfarrer Peter Stelten auf den Kirchturm, zweiter Teil: Nachdem es schon rauf „auf St. Michael“ ging, ist nun St. Katharina an der Reihe. Der Hackenbroicher Turm kommt bei Weitem nicht auf die 30 Meter Höhe wie der in der Innenstadt, hat aber dennoch interessante Facetten. Der Ausblick ist diesmal leider nicht einmalig, weil sich im Gegensatz zu St. Michael die Holzverschläge vor den Fenstern nicht öffnen lassen. Macht aber nichts, der Aufstieg und der Rundgang durch die Kirche lohnen sich auch so allemal.



Chörchen der Altkirche, die ansonsten bis auf den Turm abgerissen ist.

Der Wahlspruch von Pfarrer Peter Stelten aus der Bibel:

» Seid gewiss: Ich bin
bei Euch alle Tage, bis zur
Vollendung der Welt.«

Nachzulesen im Matthäusevangelium im
28. Kapitel, Vers 20.



Hoher Aufwand wurde auch schon im Mittelalter betrieben, um wichtige Botschaften auf die Glocken zu gravieren.

Das Gotteshaus in Hackenbroich ist wohl eine Eigenkirchengründung. So gibt es zumindest die Pfarrchronik wieder. Sprich: Die Menschen selber wollten eine Kirche und kümmerten sich um die Planung sowie Realisierung des Baus. Das Kollationsrecht dazu schenkte im Jahr 1268 Ludolf Herr zu Dyck dem Deutschordenshaus in Koblenz. Das Kollationsrecht (*lateinisch collatio, Zusammentragung*) bezeichnet das Vorschlagsrecht für einen Kandidaten bei der Neubesetzung eines geistlichen Amtes. Der Kollator war oft auch dazu verpflichtet, für den baulichen Unterhalt der Kirche zu sorgen. Für Hackenbroich war der Landkomtur zu Koblenz der Kollator. Im „Liber Valoris“ (um 1300) wird die Kirche jedenfalls schon erwähnt. Der Pfarrer wohnte damals auf dem ordenseigenen Werther Hof. In der Gerichtsbarkeit stand Hackenbroich schon zu Beginn des elften Jahrhunderts unter der Führung des Erzbistums Köln.

Die Kirche selber wurde um 1200 erbaut. Es handelte sich um ein recht kleines, niedriges Gotteshaus, von dem heute nur noch der Chor (aufgrund der Größe



IHR PARTNER FÜR BAD UND HEIZUNG!



DRÄGER

WÄRME • WASSER • WELLNESS

**BADSANIERUNG • GAS- & ÖLFEUERUNG
SOLARTECHNIK • KUNDENDIENST**

Bad-Neugestaltung • Bad-Modernisierung • Barrierefreie Bäder • Brennwerttechnik: Öl- oder Gasfeuerung
Solaranlagen zur Warmwasser- und Wärmeerzeugung
Wärmepumpen • Wartungsservice • Reparaturservice

Schlehenweg 5 • 41540 Dormagen • Tel. 0 21 33 - 53 74 53

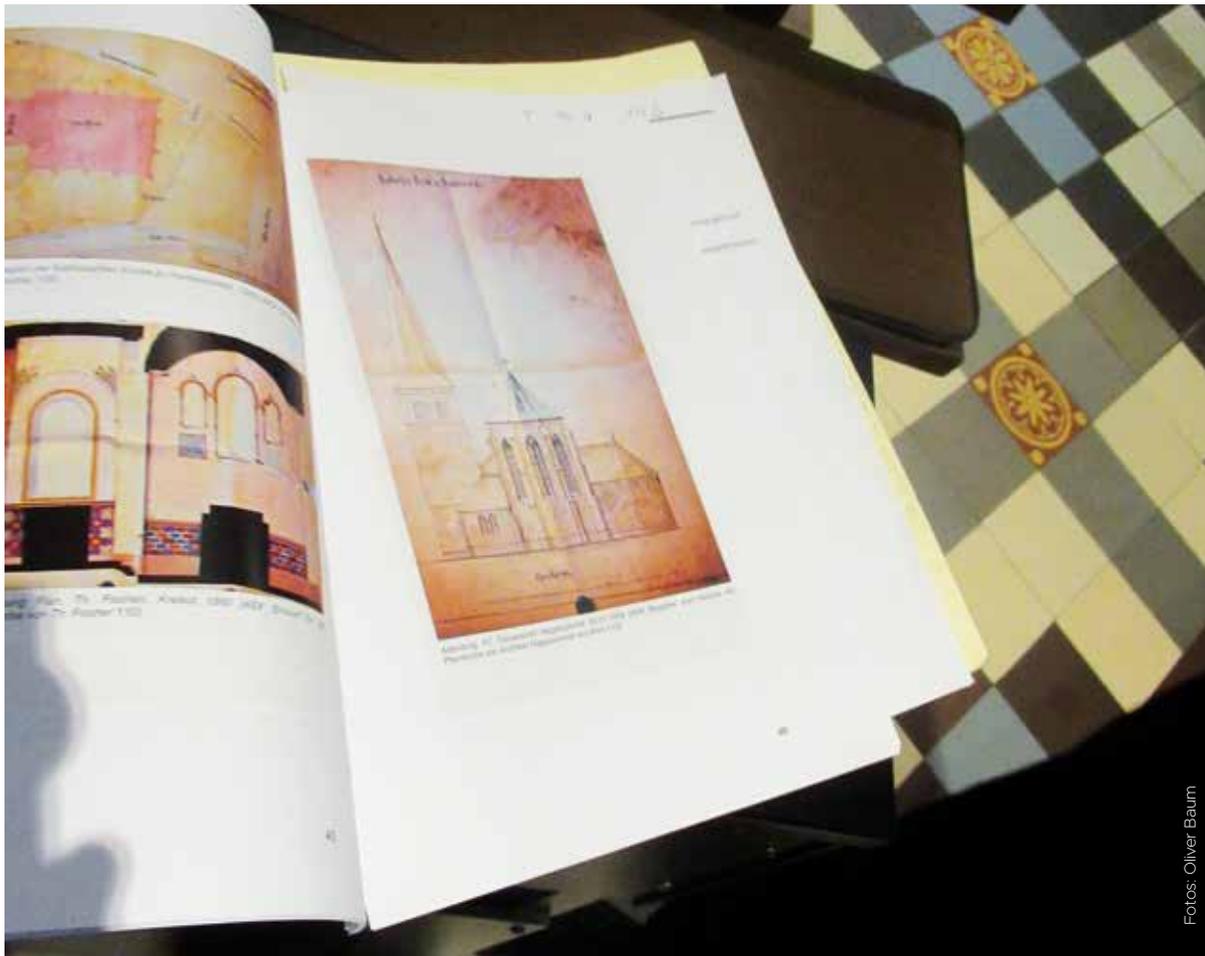
Jetzt noch schöner und größer:



**Unsere
Weihnachtsausstellung!**

ROPINA

Ropina GmbH & Co. KG · Kölner Str. 79 - 81 · 41539 Dormagen
Tel. 0 21 33 - 97 39 820 · E-Mail: info@ropina.de · www.ropina.de



Fotos: Oliver Baum

So sollte die Kirche nach einer ersten Planskizze mal aussehen. Gebaut wurde sie aber anders.

eher Chörchen) und der Turm stehen. Aus der neuen Sakristei heraus geht man durch das Chörchen, links gibt es einen kleinen Innenhof, über den man zum Turm gelangt. Aus dem Chörchen geht es gerade aus weiter in die neue größere Kirche, die 1866 fertig gestellt wurde. Im Turm befanden sich damals drei Glocken, die 1509, 1635 und 1666 gefertigt und eingesegnet wurden. Heute gibt es fünf Glocken. Die beiden „Nachzügler“ stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die drei alten Glocken haben überraschenderweise teilweise sehr lange Gravuren. In den Texten geht es um die Heilige Katharina, um die Vergebung von Sünden, um das Beklagen der Toten und natürlich um den Aufruf zum Beten.

Da die alte Kirche viel zu klein wurde, kümmerten sich die Architekten Vinzenz Statz und Nagelschmidt um Entwürfe und Kostenvoranschläge für den größeren Neubau. Ein Dekret aus Berlin besagte 1858, dass das Chörchen wegen seiner „altertümlichen, architektonischen Wichtigkeit“ dabei nicht abgerissen werden durfte. Die Menschen zahlten in einen Baufonds ein, die erforderliche Summe kam aber nicht zusammen. Da half 1865 Reichsfreiin Auguste Clementine von

Anzeigen

IHR FITNESS-NEUSTART IN DORMAGEN

auch in
Pulheim (02238 8453730 oder pulheim@kformen.com)
Grevenbroich (02181 7566377 oder grevenbroich@kformen.com)

DAS EMS-TRAINING

Montag-Freitag 10 - 20 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Jetzt
Probetraining
sichern!



- Fit in 20 Min. pro Woche
- Effektives Rückentraining
- Persönliche Begleitung bei jedem Training
- Krafttraining für den ganzen Körper

**KÖRPER
FORMEN**
BEWEGEN GEGEN DEN STROM

0 21 33 - 5 36 87 10
Unter den Hecken 1 • 41539 Dormagen
E-Mail: dormagen@kformen.com
www.körperformen.com P - Schützenplatz



Seit 1989: HP Albrecht - das Familienunternehmen



- * Sanitär
- * Heizung
- * Kanal-Sanierung
- * Dichtheitsprüfung



Lukasstraße 2
Dormagen-Stürzelberg
Telefon 02133/70779
www.hp-albrecht.info

Geyr-Schweppenburg, die die fehlenden Mittel spendete. Zum Dank dafür wurde ihr Wappen – zumindest der Kopf eines Geiers – an wichtigen Stellen in der Kirche angebracht. So konnte Baumeister Nagelschmidt loslegen. Im November 1866 wurde die Kirche benediziert, im Oktober 1870 folgte die Konsekration durch den Erzbischof Paulus Melchers. 1924 wurde ein Jugendheim angebaut, 1926/27 das alte Pfarrhaus abgerissen und durch ein neues ersetzt. Der Kirchturm selber musste 1934 renoviert werden, da die alten Holzbalken zu faulen angingen. Große Freude herrschte 1947/48, als alle drei im Krieg beschlagnahmten Glocken der Kirchengemeinde zurückgegeben werden konnten. Mitte bis Ende der 50er Jahren folgen umfangreiche Sanierungsarbeiten, die mit der Renovierung des Chörchens von 1180 (heutige Sakristei) und des Glockenstuhls abgeschlossen wurden.



Im Erdgeschoss des Kirchturms sieht man an der Decke die Löcher, aus denen früher die Seile herabhingen, mit denen die Messdiener die Glocken läuten mussten.

„Der Turm ist übrigens im unteren Teil baugleich mit dem von St. Michael“, erklärt Stelten. Auf dem Vorplatz von St. Katharina findet sich auch ein sehenswerter Brunnen der „Brotvermehrungskirche“, der zwei Fische und fünf Brote in Stein gemeißelt aufweist. „Vier der Brote haben eine theologische Bedeutung,

das fünfte ist das, das auf dem Altar dargebracht wird“, so der Pfarrer. Aus dem Evangelium übertragen bedeute dies, dass „wir Menschen davon auch heute noch leben“. Übrigens: Auch bei St. Mi-

chael und bei St. Martinus in Zons befinden sich Brunnen an der Kirche. Als das Gotteshaus in Hackenbroich neu gebaut wurde, wurde auch gleich der Turm um ein Stockwerk erhöht.

Ansonsten ist auch dieser Kirchturm aus der Ferne gut zu sehen, so also wollte er sagen: Achte auf Dich, pass auf Dich auf!

–Oliver Baum

Anzeigen

i:SY STATION

Victoria

Winora

Haibike

Sinus

Victoria

I:SY

Conway

Batavus

Green's

i:SY Drive XXL R.E-14/M

14-Gang Rohloff E-14 mit Gates-Zahnriemen, Motor Performance CX, Akku 500 Wh, inkl. Frontgepäckträger, zulässiges Gesamtgewicht 140 kg

€ 4.999,-

FÜR DEN
ERFAHRENEN
KENNER



i:SY Drive XXL N3.8 ZR

ENVIOLLO „N380“ stufenlos mit Gates Zahnriemen, Bosch Performance 36 V/250 W, Akku 500 Wh, bis 210 cm Körpergröße und 140 kg Fahrergewicht

€ 3.799,-

NEU
BIS 210 CM
KÖRPERGRÖÙE
UND 140 KG
FAHRERGEWICHT



i:SY Drive S8 RT

Shimano „Nexus“ 8-Gang-Premium wahlweise mit Rücktritt oder Leerlauf, Bosch Active 36 V/250 W Akku 400 W

€ 2.799,-

NEU
MANIFAKTUR
KORPORATION
DORMAGEN



i:SY Drive N3.8 ZR

ENVIOLLO „N380“ stufenlos mit Gates Zahnriemen, Bosch Performance 36 V/250 W, Akku 500 Wh

€ 3.499,-

MIT
RIEMEN-
ANTRIEB



Zubehörteile

Racktime
HR-Korb



Parallelogramm-
Sattelstütze



Vorderradgepäck-
träger mit
Klickfix-Halter



Basil
VR-Tasche



Boecker
FAHRRAD

Florastraße 23 • 41539 Dormagen • Telefon 0 21 33/33 56
www.fahrrad-boecker.de



„Der kleinste Verein kommt immer am Schluss“

Haben gut lachen:
Detlef Spitzenberg,
Peter Norff und Rolf Starke

Anzeigen

PETRA

Betreuungsdienst für Senioren und Menschen mit Handicap

- * **Begleitung**
bei Arztbesuchen, Einkäufe
und Aktivitäten in der Freizeit
- * **Betreuung und Entlastung**
für Sie oder Ihre Angehörigen

Ein Teil der Leistungen sind als
„niederschwelliges Betreuungsangebot“
gem. §45b Abs. 1 Satz 3 SGB XI für Menschen
mit Demenz und/oder als Verhinderungspflege
anerkannt und können teilweise über die
Pflegeversicherung abgerechnet werden.



Kostenlose Beratung!

Ihre Petra Jakubassa
Franz-Faßbender-Str. 2
41540 Dormagen

Telefon 02133-80373
Mobil 01577-0204901

info@mobile-freizeit-betreuung.de
www.mobile-freizeit-betreuung.de



Peter Norff, Detlef Spitzenberg und Rolf Starke an einem Tisch: Das macht zusammen mehr als 140 Jahre aktive Erfahrung im Schützenwesen. Während Spitzenberg als Nievenheimer Brudermeister und Starke als Dormagener Vorsitzender ihre Ämter nach elf respektive 18 Jahren an ihre Nachfolger schon übergeben haben, steht dies beim Zonser Schützenchef noch an: Norff wird im Januar 2019 nach zehn Jahren den Staffelstab übergeben. Zeit, um einmal zurückzublicken und im Erinnerungsschatz zu kramen.

Die Redaktion des DORMAGAZINS trifft sich mit den drei altgedienten Schützen in der Cafésérie Lemke. Fünf Minuten vor der verabredeten Zeit ist Spitzenberg da, erst vor ein paar Tagen gut erholt aus dem Urlaub zurückgekommen. Ein paar Minuten später klopft es laut an der Tür. Spitzenberg: „Das sind die Zonser. Die poltern immer so rein.“ Tatsächlich, Norff ist da. Starke kommt einige Zeit zu spät. Auch bei seinem Eintreffen hat Spitzenberg einen Kommentar parat: „Der kleinste Verein kommt immer zum Schluss.“ Das Funkeln in seinen Augen spricht Bände. Man kennt sich, man foppt sich auch gerne mal, aber insgesamt kommt man mittlerweile untereinander gut klar. „Unterm Strich muss man

sehen, dass man sich versteht“, so Spitzenberg. Das sei vor zehn Jahren und davor teilweise noch ganz anders gewesen. „Früher waren Personen wie Theo Engels und Heinrich Krosch in der Verantwortung. Da konntest Du bei den Treffen merken, dass das Konkurrenz war, in einigen Fällen auch ernsthafte“, berichtet der Nievenheimer, der in diesem Jahr das erste Mal als normaler Schütze in den Reihen seines Zuges unter dem selbst zitierten Motto „Kleinster Schütze, letztes Glied“ mitmarschierte. Starke und Norff nicken, sind der gleichen Meinung. „Der Stadtverband der Dormagener Schützen um seinen ersten Vorsitzenden Frank Dahmen hat viel Aufbauarbeit geleistet und hat damit dazu beigetragen,



Detlef Spitzenberg, Peter Norff (v.l.) und Rolf Starke hatten gemeinsam viel Spaß.

dass wir uns heute als Schützen über die Grenzen der Stadtteile hinweg gut verstehen“, betont Norff. Auch der aktuelle Stadtverbandsvorstand um Wolfgang Saedler leiste in diesem Sinne gute Arbeit. Starke nickt, hält sich auf seine gewohnte Art erst mal etwas zurück. Früher habe es teilweise richtig ernsthafte Konkurrenz zwischen den einzelnen Schützenvereinen und Bruderschaften gegeben. Doch die Zeiten, in denen der Zonser dem Stürzelberger für das Schützenfestwochenende Dauerregen gewünscht hat, die sind vorbei. Gefrotzelt werden darf natürlich immer noch, aber eher auf einer freundschaftlichen Ebene. Wobei sich auch Spitzenberg und Starke vor einigen Jahren noch die Bälle zuspielten, teilweise im Festzelt und am Mikrophon, manchmal sogar am Rande einer Beredigung, um herauszustellen, welches Regiment denn nun im Stadtgebiet das größte ist, das da über die Straßen marschiert. Dass sich Norff an der Stelle verschluckt und minutenlang aus dem Husten nicht mehr herauskommt, hat – so behauptet er glaubhaft – nichts mit dem Thema zu tun. Den Tipp, dem neben ihm sitzenden Zonser mal auf den Rücken zu klopfen, um den Hustenreiz zu lösen, kontert Spitzenberg mit „Ich haue keine Zonser.“ Lachen

auf allen Seiten, Norff muss trotzdem weiter husten. Spitzenberg beendet das Thema „Größtes Regiment“ mit der Bemerkung: „Ach, das abgedroschene Zeug.“ Aber früher bei den Bezirksversammlungen, da habe Engels schon gerne gewollt, dass sich Nievenheim vor Kaarst platzierte. Bei der Meldung für die Mitgliedsbeiträge sei es schon mal passiert, dass Engels die Zahl der Schützen zuerst genannt habe, dann habe Kaarst aber mehr gemeldet. Dann sei Engels aufgesprungen und habe seine Zahl nach oben korrigiert. So nach dem Motto „Wir haben uns eben vertan, ich habe gerade noch mal nachgerechnet. Da lag die ganze Versammlung am Boden“, berichtet Spitzenberg aus seinen Anfängen in der Vorstandsarbeit (Schriftführer). Es habe mal einen Brudermeister in Stürzelberg gegeben, der hat immer gesagt: „Masse ist nicht gleich Klasse.“ Von den drei (Ex-)Vorsitzenden hat nur der 58 Jahre alte Norff Erfahrung damit, was es bedeutet, im Amt beim Schützenfest auf einem Pferd unterwegs zu sein. Das lag daran, dass er auch mal Regimentschef in der Zollfeste war. Der 62 Jahre alte Spitzenberg hat eine spezielle, einmalige Erfahrung mit einem Pferd, als er 1986/87 Schützenkönig war. Da war er mit dabei, als

die Nievenheimer Stabsoffiziere ihren damals nur einmal im Jahr stattfindenden Reittertermin in Gohr hatten. „Da haben die für mich eine Leiter geholt, damit ich mich überhaupt auf das Pferd setzen konnte. Als ich von da oben das erste Mal runtergeschaut habe, habe ich denen gesagt, dass sie mich sofort wieder runterholen sollen“, so Spitzenberg. Die Lacher waren auf der anderen Seite, der damalige Schriftführer im Vorstand zog sich auf der einen Seite aus dem Steigbügel, um sich auf der anderen Seite vom Pferd sinken zu lassen. „Das mache ich nie mehr, auch wenn ich vor Pferden keine Angst habe.“

Merkwürdig fand Spitzenberg es, als er beim diesjährigen Schützenfest so oft gefragt wurde, wie es ihm denn gehe und ob er klarkomme: „Da haben wohl nicht wenige gedacht, ich hätte Probleme damit, nun wieder ganz normal in meinem Zug dabei zu sein.“ Den Fragestellern habe er nur gesagt, sie sollten ihn in Ruhe lassen, weil „ich das wirklich so auch genießen konnte“. Seine Zugkollegen kümmerten sich besonders rührend um ihn: Spitzenberg musste eigentlich nie aufstehen und sich selber ein Bier holen. Das mit der Ruhe war hingegen bei Starke so eine Sache: „Das war schon überraschend, wenn

Anzeigen

Ihr Kfz ist bei uns
in Meisterhand!

Rosinski



- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Lackierung
- Wartung/Inspektion
- HU / AU
- Autoglas
- Reifenservice
- Leihwagenservice
- Gutachtenservice
- Smart Repair
- Hagelschäden



**Sanitär - Heizung
Fachhandel**

**DESIGN
ROSINSKI**
Sanitär Heizung Fachhandel GmbH



Meisterbetrieb

Selbstbausätze

Sanitär

Heizung

Klima

Lüftung

Fußbodenheizung

Wärmepumpen

Solar

Badgestaltung und

Sanierung

Fliesenarbeiten

Trockenbau

Haussanierung

Wartung



Roseller Str. 1 • 41539 Dormagen • Tel. 0 21 33 - 80 317
www.autoservice-rosinski.de

Roseller Str. 15 | 41539 Dormagen | Tel. 02133 - 288 655
www.design-rosinski.de



Rolf Starke (Mitte) kam etwas zu spät zum gemeinsamen Frühstück.

Du 20 Minuten vorher das erste Mal davon hörst, dass Du gleich die Laudatio auf Jacky Luckas halten sollst“, berichtet der zweifache Großvater, der genau

wie Spitzenberg an den Festtagen zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Nicht nur das: Starke wurde auch gleich Ehrenvorsitzender, was es bei den Schützen

in Nievenheim nicht mehr gibt. Starke wurde aber einige Male an den Festtagen gerufen, also eigentlich nicht, denn er ist ja nicht mehr „Chef und 1. Vorsit-

zender“. Aber auf den „Chef“ hin soll er sich, so wird kolportiert, noch ab und an umgedreht habe. Der Betroffene selber kann sich daran aber nicht erinnern.

Auch Starke hat festgestellt, dass „man schon lockerer zu einigen Programmpunkten hingehen kann, weil man nichts vorbereiten muss“. Vor allem der Festsonntag, der von den Programmpunkten her am intensivsten und am anstrengendsten sei, der sei nun deutlich entspannter für ihn. „Sonntags hast Du ja zwischendurch zuhause kaum Zeit gehabt, um nach dem Umziehen auch noch mal was zu Mittag zu essen“, erinnert sich auch Spitzenberg an den „Stress“ im Amt. Den haben alle drei gerne auf sich genommen, auch wenn sie viele Jahre lang an den Schützenfesttagen gar nicht feiern konnten. Mehr als zwei, drei Kölsch seien eigentlich nur möglich gewesen, wenn am letzten Tag der letzte Programmpunkt – oftmals die Krönung des neuen Königs - erledigt gewesen sei. „Das macht auch auf diese Art sehr viel Spaß, zum Beispiel, weil Du unheimlich viele Menschen kennenlernst, die Du sonst nie kennengelernt hättest“, so Norff. Einig sind sich alle drei: „Wenn sie (der neue Vorstand; Anmerkung der Redaktion) uns brauchen, sind wir da.“

–Oliver Baum

Anzeigen

Noch 6 von 12 Eigentumswohnungen in bester, Dormagener City-Lage (Am Kappesberg)



Direkt vom Bauherrn!
Provisionsfrei!
Direktbezug!
von 71 m²

bis 117 m²
ab 259.150,- €

Tiefgaragenstellplätze
je Platz 15.000,- €



Wünschen Sie eine Besichtigung oder ein Exposé?

02271/7999017 oder marijke.melis@gmx.de
DP Dormagener Projektgesellschaft mbH
Schützenstraße 9 | 50126 Bergheim

**ICH BIN
VON HIER!**
LOKALE PRODUKTE BEI HIT.

HIT
ECHTE
VIELFALT.

ICH BIN VON HIER

**VIELE NEUE PRODUKTE AUS DER REGION.
JETZT NEU BEI UNS IM SORTIMENT.**



Knechtsteden Café

Die edlen Arabica-Bohnen stammen zu 100 % aus Bio-Anbau und werden zudem konsequent fair gehandelt. Wir unterstützen damit die Initiative des Norbert Gymnasiums Knechtsteden, dessen Schülerfirma den Vertrieb dieser Kaffeespezialität organisiert.

250 G PACKUNG

4.99



Dormagin

Das Geheimnis dieses 5-fach destillierten Getreide-alkohols sind seine Botanicals, die bisher in keinem anderen Gin kombiniert wurden. So entwickelt sich die aromatische Earl Grey Note, die den DormaGin so einzigartig macht.

0,5 L FLASCHE

29.99



Eier vom Rheinfelder Hof

Auf dem Rheinfelder Hof leben die Hühner frei in einem baumreichen Areal und erhalten gentechnikfreies, getreidereiches Futter eines regionalen Anbieters.

Die nachhaltig produzierten Eier gelangen über kurze Wege direkt zum Verbraucher – ein klarer Qualitätsvorteil regionaler Vermarktung.



Kräuter Herrmann

Feine Kräuter aus Neuss sorgen für Hochgenuss im Topf, als Bund oder frisch abgepackt. Ob Basilikum, Dill, Petersilie, Minze, Oregano oder Koriander – seit Generationen steht Hermann Kräuter für breite Auswahl, Frische und Qualität.

Langjährige Erfahrung, Verantwortung und gesicherte Qualität lassen frische Kräuter gedeihen – natürlich QS GAP-zertifiziert.



Edelobst Latourshof

Der Landwirtschaftsbetrieb ist seit 1985 in Nievenheim ansässig. Auf der 12 Hektar großen Obstplantage wird im kontrolliert integrierten Anbau gearbeitet.

Dazu gehören schonende Bodenpflege und der Einsatz von Singvögeln, Marienkäfern und Florfliegen zur Schädlingsbekämpfung.

Die QS GAP-Zertifizierung bestätigt diese verantwortungsvolle Arbeitsweise.



Kallen Kartoffeln

Geschmack und Sortenvielfalt haben den Hof im weiten Umkreis bekannt gemacht.

Das ganzjährige Angebot reicht von der tiefgelben, festkochenden Sorte Alexandra über die mehlig kochende Augusta bis hin zu mehreren Frühkartoffelsorten.

Je nach Saison kommen Spargel und Erdbeeren hinzu.

Der Betrieb ist QS-zertifiziert.



Ihr HIT Markt Dormagen

Lübecker Straße 1 • 41540 Dormagen • Tel.: 02133-24520

Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr

WWW.HIT.DE

Auf meinem Weg nach Santiago de Compostela

Gedanken und Impressionen von dem Caminho Português



Dr. Michael Conrad legte rund 200 Kilometer zu Fuß zurück.

Faszination Jakobsweg. Zu Fuß bis nach Santiago de Compostela zum (vermeintlichen) Grab des Apostels Jakobus. Auch ich möchte die Möglichkeit einer kurzen Auszeit zum Durchlüften nutzen. Nach etwas Recherche entscheide ich mich für die Variante des Caminho Português. Es geht von Porto durch das nördliche Portugal und Galizien bis Santiago. Knapp 250 Kilometer zu Fuß.

Ich buche Flüge nach Porto und von Santiago, buche eine erste Unterkunft in Porto inklusive Upgrade auf ein sechs Betten-Zimmer. Sonst buche ich nichts. Mit strenger Packliste wiegt mein Rucksack 7,4 Kilogramm ohne Lebensmittel. Erste Lektion gelernt: Man benötigt nicht viel.

Ich bin aufgeregt, erlebe Porto entsprechend als quirlige, lebendige Stadt. In der Kathedrale hole ich mir den ers-

ten Stempel in meinen Pilgerpass. Am Ende wird dieser eine schöne, bunte Erinnerung an viele Stationen sein und der Nachweis, den man benötigt, um die Compostela, die Pilgerurkunde zu erhalten. Ich orientiere mich, suche und finde die ersten gelben Pfeile, die mich geleiten werden. Abends bin ich mit Gleichgesinnten, Kontakten aus einer tollen facebook-Gruppe, zum Essen verabredet. Es treffen sich neun Pilger aus Deutschland und Österreich. Ein fröhlicher Auftakt. Dann geht jeder seinen Weg. Wir bleiben lose in Kontakt.

Am nächsten Tag geht es endlich los. 6.00 Uhr Aufstehen, raus auf den Flur um niemanden zu wecken. Ich starte im Morgengrauen. An der Kathedrale vorbei, runter zum Fluss, dem Duoro. Ich bin auf dem Weg. Bereits nach kurzer Zeit grüßt mich lautstark eine Gruppe Radfahrer mit dem Pilgergruß

„Bom Caminho!“ – „Guten Weg!“. Ein gutes Gefühl, danke!

Für den Start wähle ich die Küstenroute bis Vila de Conde. Es ist ein schöner Weg am Meer. Der Wind bläst, leichter Regen und Sonnenschein wechseln sich ab. Ein guter Start. Nach 33 Kilo-

meter erreiche ich das erste Ziel. Meine Füße brennen, sind geschwollen. Blasen überall, die Fersen, alle Zehen. Fußpflege ist angesagt, eincremen. Die Nacht bringt etwas Erholung.

Es heißt „Es ist Dein Weg.“. Am zweiten Wandertag merke ich: Jetzt ist es

Info

Jakobsweg heißt auf spanisch „Camino de Santiago“. Er ist der Pilgerweg zum Grab des Apostels Jakobus in der Kathedrale von Santiago de Compostela in Spanien, Provinz Galicien. Ob in Santiago tatsächlich die Gebeine des Heiligen Jakob begraben sind, ist wissenschaftlich nicht belegt. Der Jakobsweg ist aber nicht nur ein bestimmter Weg, eine einzige Route, sondern Jakobsweg ist die Bezeichnung für eine ganze Reihe von Pilgerwegen in Europa, alle mit dem gleichen Ziel, dem Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela. Jedes Jahr machen sich immer mehr Menschen auf den Jakobsweg, um die Kathedrale in Santiago zu besuchen – und noch weiter zu gehen, bis Finisterre, dem Ende der Welt.

Quelle: www.jakobs-weg.org



Die Schuhe müssen draußen bleiben.



Die stinkenden Socken sind eine Herausforderung für jede Nase.

Fotos: privat/Dr. Michael Conrad

mein Weg, ich bin angekommen. Die erste Aufregung ist verflogen. Ich kenne und erkenne den Weg, folge den gelben Pfeilen. Ich finde die Strecke, Verpflegung und Unterkunft. Ich weiß, was ich wie packen muss, wie weit ich gehen kann und höre (auf) meine Füße. Ich laufe durch tolle Landschaften und genieße jeden Meter. Die Sonne lacht. Passend dazu hat jemand in großen Buchstaben auf den Weg geschrieben „Magic is everywhere“. Recht hat er. It's magic. Jetzt ist es mein Weg.

Es heißt „Man trifft sich immer zweimal auf dem Caminho.“. Das stimmt. Am zweiten Tag treffe ich Sarah wieder, mit der ich am Vortag fast 15 Kilometer gegangen bin. Sarah kommt aus den USA. Wir sprechen über News, Fake, Gott und die Welt. Nach dem Mittagessen geht jeder seinen Weg. Am Abend

des dritten Tages und gelaufenen 110 Kilometer warte ich vor der Herberge von Ponte de Lima, als mich Nastasia aus dem Münsterland begrüßt. Vor zwei Tagen haben wir in Vila de Conde zufällig mit Greg und Nikki aus den USA und Holland abends ein Pilgermenü gegessen. Ein fröhliches Wiedersehen.

Die Herberge in Ponte de Lima ist sehr schön und gepflegt. Ein 18-Personen-Schlafsaal, vier oder fünf Herren schnarchen laut und unrhythmisch. Die Betten sind am Fußende offen. Die geschundenen Füße hängen heraus. Eine Wohltat.

Am nächsten Morgen brechen Nastasia und ich gemeinsam auf. Es ist die Königsetappe. Über neun Stunden, 35 Kilometer bis Valenca an der spanischen Grenze. Ein langer, anstrengender Tag über den Alto de



VLAMOS
37 Jahre Erfahrung

ÄNDERUNGSATELIER & TEXTILREINIGUNG

 Parkplätze vor der Tür

Wir bieten Ihnen

- Änderungen aller Art
- Hochzeits- & Abendgarderobe
- Kunststopfen
- Textilreinigung
- Bügelservice
- Wäscherei/ Mängel
- Teppichreinigung
- Leder- & Pelzreinigung
- Leder- & Pelzänderung



Angebot

Hose kürzen,
maschinell, Blindstich
oder elastischer Stich € **6,90**

gültig bis zum 30.11.2018

Ihre Garderobe ist bei uns in den besten Händen:
Legen Sie Wert auf Qualität? Dann sind Sie bei uns richtig!

Dormagen: Castellstr. 5, Tel. 0 21 33-24 45 38 (neben dem Hintereingang des dm-Marktes)
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Apotheker Alexander Schulze Wischeler | Krefelder Str. 3 | 41539 Dormagen
Telefon: 02133 - 24 70 0 | Telefax: 02133 - 24 70 23
E-Mail: info@rhein-apotheke.de | Internet: www.rhein-apotheke.de

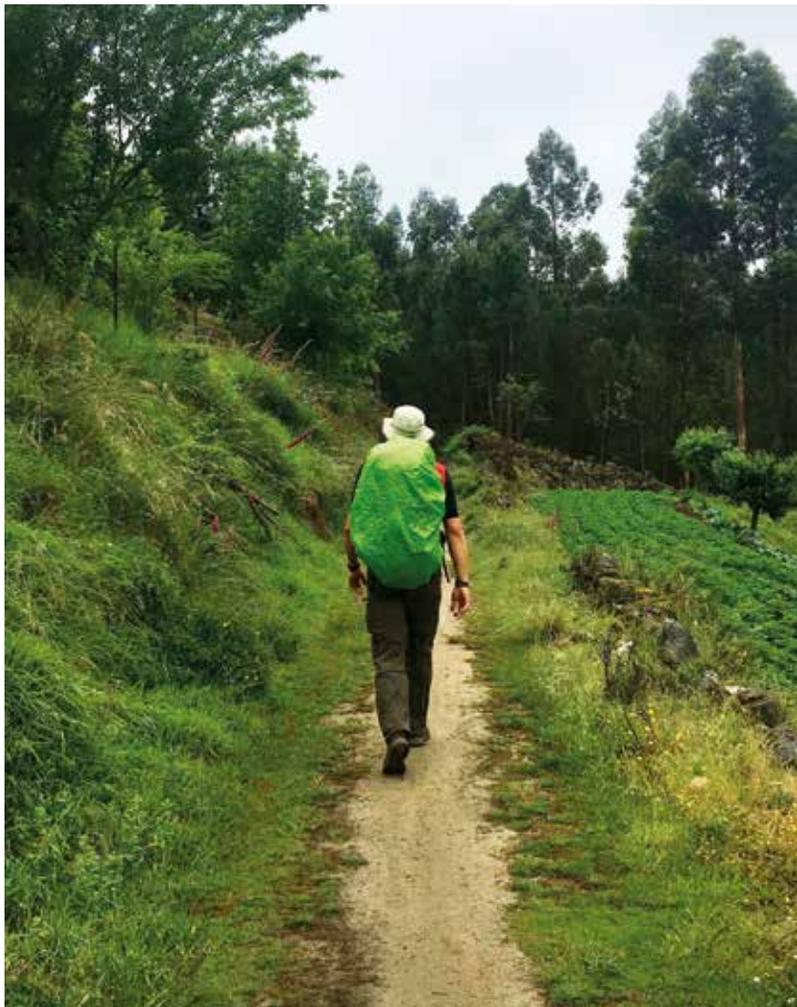
DR.GRANDEL



Schönsein
zum Verschenken.
**Jetzt 90€
sparen!***

*Vergleich: Kauf von 25 Einzelampullen

Dr. Grandel Ampullen-Adventskalender - jetzt für 49 €.



Der Weg ist das Ziel beim Pilgern.

Portela Grande, mit über 400 Meter Höhe das Dach der Tour, Nieselregen zu Beginn. Wir treffen den Schwaben Ralf, gehen gemeinsam weiter, lachen viel. Was wir noch nicht ahnen können, in fünf Tagen werden wir drei gemeinsam Santiago erreichen.

Die Herberge in Valenca überzeugt nicht, weist viele kleine Mängel auf. Dennoch: Nach einem ausgiebigen Mahl bin ich erschöpft vom langen Tag und schlafe erstmals durch. Der nächste Morgen bringt mich über die Brücke nach Tui. España! Und er bringt die Gewissheit: Ich werde Santiago erreichen. Zu Fuß, gesund. Ganz sicher. Ein gutes Gefühl!

Der Weg in Spanien wird anders. Es sind noch gut 100 Kilometer bis Santiago. 100 Kilometer, die man für die Compostela benötigt. Das heißt auch, der Weg wird voller. Er wird auch organisierter. Wir treffen auf Busse, die Pilgergruppen auswerfen, nach 15 bis 20 Kilometern wieder einsammeln und zu ihrem Gepäck ins Hotel bringen. Das Wetter ändert sich. Es regnet öfter, stets ein feiner Niesel. Es stört nicht beim Gehen, aber in den Herbergen verbreitet sich der strenge Geruch von Nässe. Kleidung ist am nächsten Morgen meist nicht trocken. Und der Weg wird anders, weil ich beschließe, keine

30 Kilometer mehr pro Tag zu laufen. Eine Stunde weniger pro Tag, um die 27/28 Kilometer reichen; eine gute Idee. Meine Füße danken es mir. Und wir essen anders: Spanien, Tapas! Ein Hauch von Pilgerluxus.

Man trifft sich zweimal auf dem Caminho: Ich sehe Adrian wieder. Er ist in Lissabon gestartet(!), an Tag zwei haben wir mit Sarah bereits ein Stück Weg geteilt. Er macht aus unserem Trio ein fröhliches Quartett. Ein Quartett? Auf dem Caminho? Geht das? Ja, unausgesprochen gilt: Es ist dein Weg, jeder für sich. Heißt, wir gehen gemeinsam. Aber die Gruppe zieht sich auseinander, manchmal bis auf 300 Meter. Man läuft auf Sicht oder auch nicht. Jeder hat genug Gelegenheit, seine Gedanken schweifen zu lassen. Gegessen und gefeiert, geplant und ausgetauscht wird oft gemeinsam. Und dann: der Abend vor dem Morgen danach. Die letzte Herberge in Teo, 13 Kilometer vor Santiago. Morgen Vormittag werden wir in Santiago sein. Bei einem Glas Rotwein lasse ich das Erlebte noch einmal Revue passieren. Ein toller Moment der Ruhe und Besinnung. Ein älterer Herr aus dem Elsass erzählt von der Pilgermesse in der Kathedrale, täglich um 12 Uhr. Das ist das Ziel! Morgen um 12 Uhr werden wir in

Anzeigen



www.stadtbus-dormagen.de



Miteinander - Füreinander
Stadtbus verbindet



www.svgd.de



Mobilität



Stadtbad



Tannenbusch



Der Anblick der Türme der Kathedrale in Santiago war für den Dormagener Pilger ein großartiges Gefühl.

Santiago die Pilgermesse besuchen. Es herrscht Vorfreude.

Santiagooooo! Wir sind zu dritt, brechen pünktlich um 7 Uhr auf. Adrian ist gestern noch einen Ort weiter gegangen. Wir sehen uns in Santiago! Die letzte Etappe. Es nieselt leicht, aber die Sonne kämpft sich durch. Es läuft sich gut. Auf schönen Waldwegen geht es Richtung Ziel. Am Ortsrand von Santiago eine letzte Rast, Frühstück. Nur noch sechs Kilometer.

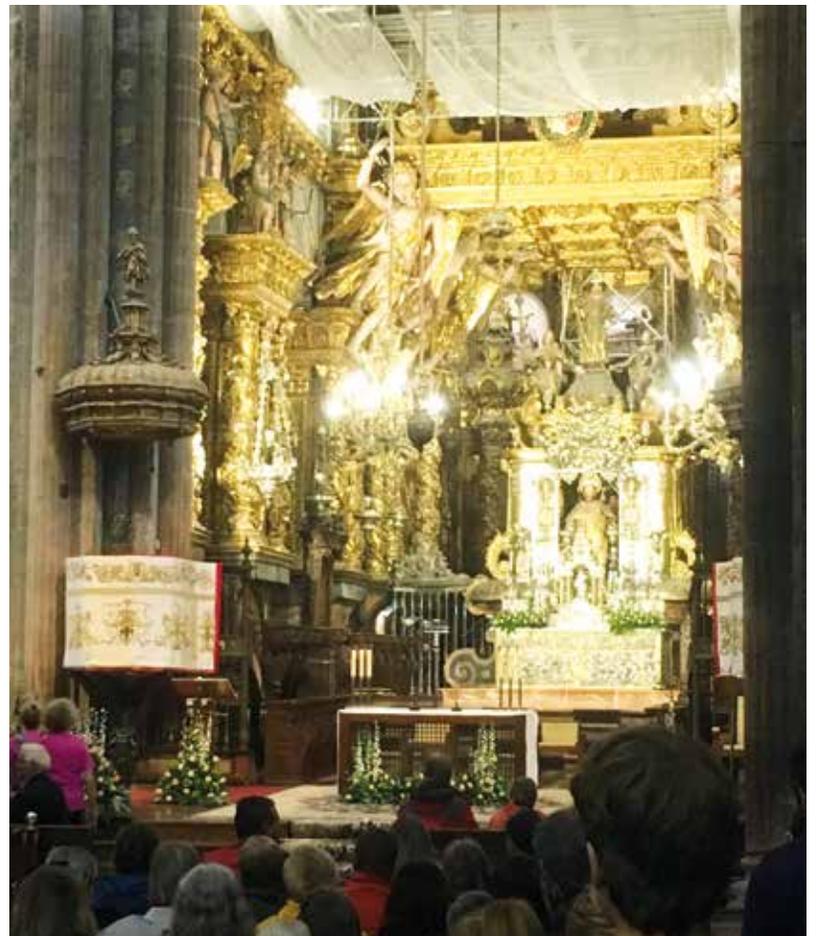
Nach dem Frühstück beschließe ich schönes Wetter, style auf kurze Hose und T-Shirt um. Tatsächlich reißt danach der Himmel auf. Petrus lässt Jakobus schöne Grüße bestellen. Ich werde es ausrichten, obrigado. Der Weg Richtung Zentrum gestaltet sich angenehm. Auf der Rua do Franco sehen wir zum ersten Mal die Türme der Kathedrale. Es ist ein sehr intensives Gefühl. Großartig!

Nach wenigen Metern stehen wir auf dem Praza do Obradoiro vor der Kathedrale von Santiago de Compostela. Das ist das Ziel. 248 Kilometer. Achteinhalb Tage. Emotionen, Freude, Glück. An diesem Freitagmittag geht mehr als eine Wanderung zu Ende, viel mehr. Wieder gilt eine alte Pil-

ger-Weisheit: „Der Weg gibt Dir nicht, was Du willst – sondern das, was Du brauchst.“

Die Pilgermesse ist ein Erlebnis, ein würdiger Abschluss. Manche sind gerade angekommen wie wir. Andere sind schon einen Tag hier. Man kann das gut unterscheiden, aber es spielt keine Rolle. Man hört so viele Sprachen, sieht Alte, Junge, Tiefgläubige, Neugierige, Trainierte, Untrainierte, überall spürbares Erleben. Die Messe wird auf Spanisch gehalten. Auch das ist ein Erlebnis.

An meinem letzten Abend in Santiago de Compostela. treffe ich Greg und Nikki wieder. Es ist (fast) die gleiche Gruppe wie nach dem ersten Wandertag. Es herrscht eine ausgelassene, dankbare Stimmung. „You look different.“ sagt Greg, „Du siehst verändert aus.“ Er meint nicht meinen Zehn-Tage-Caminho-Bart. „You look totally pleased.“ – „Du siehst völlig zufrieden aus.“ Recht hat er. Ich sage danke. Danke allen, die ich treffen durfte. Danke für das, was ich gesehen und erlebt habe und danke an meine „Reisegruppe“ Nastasia, Ralf und Adrian. Gracias Espana. Obrigado Portugal. Bom Caminho! –Dr. Michael Conrad



Die Kathedrale von innen.

KARATE- aus Tradition gut für Körper und Geist!

Nicht nur Kampftechniken – sondern auch Freundlichkeit und jede Menge Respekt!



Kaum eine andere Sport- oder auch Lebensart ist so gesund für Körper und Geist wie Karate. Die Jahrhundert alte, japanische Kampfkunst verbindet Krafttraining, Ausdauer, Gelenkigkeit, Präzision und Feingeist. Sie schult, wissenschaftlich belegt, sowohl Körper als auch den Geist. Karate hilft gegen Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Fettleibigkeit, Bluthochdruck und verringert das Risiko an Alzheimer oder Demenz zu erkranken. Aber vor allem macht es einfach Spaß in der Gruppe unter gleichgesinnten, netten Trainingspartnern etwas für sich zu tun. In der Kampfkunstakademie Shirai findet jeder das passende Betätigungsfeld. Angefangen bei ethisch wertvoller, sportlicher Früherziehung für Kinder ab 4, über Breiten- und Leistungssport bis hin zu Gruppen 60+, nimmt die Mutter der Kampfkünste einen wichtigen Stellenwert bei den Mitgliedern ein. Hervorzuheben sind die im Shirai professionell geführten, flexiblen Unterrichtsmodulen, die dem Einzelnen einen optimalen Nutzen garantieren.

Nehmen Sie sich am besten noch heute die Zeit, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.



Gültig bis 30.11.

bei Anmeldung
zum neuen
Anfängerkurs

15%

Herbstangebot

beim
Mitgliedsbeitrag
sparen

www.shirai.de

Shirai kommt zurück nach Dormagen!

Bei Anmeldung bis zum **30.11.** spart ihr
15% auf den Mitgliedsbeitrag.

Hast du bereits Karate trainiert und deinen verstaubten Vertrag noch in den Akten?

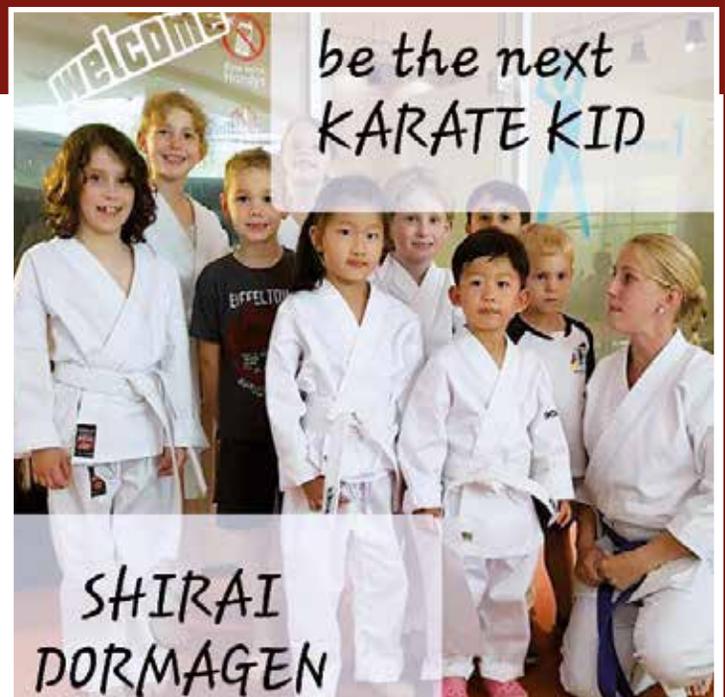
Du bezahlst bei uns keinen Cent mehr als früher für eine gleichwertige Leistung.

Kommt jetzt schon nach Worringen und werdet Teil unserer Expansion nach Dormagen!

KINDER FINDEN IHREN NEUEINSTIEG

AB DEM 07.11. UM 17:00 UHR

und können darauf folgend bis zu 3x wöchentlich unseren Karateunterricht nutzen.



Für alle Wiedereinsteiger:	Montags 18:00 Uhr
Für Wiedereinsteiger Basics:	Dienstags 19:00 Uhr
Für NEUeinsteiger:	Mittwochs 18:00 Uhr ab dem 07.11.
Für NEU & Wiedereinsteiger 60+:	Donnerstags 10:00 Uhr
Für Wiedereinsteiger Oberstufe:	Donnerstags 18:00 Uhr
Für NEU & Wiedereinsteiger:	Kontaktloses KARA-CHI Donnerstags 19:30 Uhr ab dem 08.11.
Für alle Wiedereinsteiger:	Freitags 18:00 Uhr

SHIRAI

Dojo Kampfkunstakademie
Shirai Dormagen e.V.
info@shirai.de / www.shirai.de

Innovation aus dem Chempark für die ganze Welt

Elektronisch und Selbstfahrend – bei der Entwicklung des ersten Automodells „Aksy“ setzte die Firma Asahi Kasei auf besondere Innovation. Die Firma mit Standort im Dormagener Chempark präsentierte ihr Elektroauto im September in Düsseldorf erstmalig der Öffentlichkeit. Mit dabei war auch das japanische Ehrenmitglied des Unternehmens, Dr. Akira Yoshino, der mit seiner Lithium-Ionen-Batterie einen wichtigen Bestandteil des neuen Fahrzeugs lieferte.

Motorgeräusche? Fehlanzeige. Dabei gehören sie doch für viele zum Erkennungsmerkmal von Luxuskarossen und den typischen Statussymbolen auf vier Rädern dazu. Der „Aksy“ hingegen trumpft mit einer Funktion auf, welche vielen Besuchern der Präsentation im Hotel Hyatt Regency Düsseldorf ein herzhaftes Lachen entlockte. Je nach Belieben des Fahrers kann das Motorgeräusch eines anderen Fahrzeugmodells ausgewählt werden – und das nur, um den gewohnten Fahrspaß auf keinen Fall zu minimieren. Obwohl von einem Fahrer nicht mehr gesprochen werden kann, denn auf Wunsch übernimmt der „Aksy“ das Steuer für seinen Besitzer. Dieser hat natürlich dennoch die Möglichkeit, sich bei Gelegenheit selbst einzuschalten, weshalb das neue Auto von Asahi Kasei vor der Fahrt per Alkohol-Atem-Test feststellt, ob der Fahrzeugführer fahrtauglich ist. Von außen mutet der „Aksy“ wie ein etwas spacigerer Familienwagen an. Das aber auch nur bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die einzige Tür des Elektroautos öffnet – eine Flügeltür, welche bis zur Mitte des Wagens reicht, sodass ausreichend Raum zum bequemen Einsteigen geboten wird.

Im „Aksy“ kam auch die Lithium-Ionen-Batterie zum Einsatz, dessen ersten kommerziellen Prototyp Yoshino bereits in den frühen 1980er Jahren entwickelte. Der zierliche Japaner mit ein wenig zerzausten Haaren ebnete sich damit einen erfolgreichen Weg innerhalb des Unternehmens. Bei seinem Auftritt erklärte der Japaner, stets mit einem Lächeln auf den Lippen, die komplexen Sachverhalte zu seinem Erfolg einfach und auch für wenig fachkundiges Publikum verständlich. Noch während seines Studiums der Chemie, welches er 1970 aufnahm, begann er 1972 seine Tätigkeit für Asahi Kasei. Im Jahr 2005 promovierte er an der Universität Osaka zum Dr.-Ingenieur. Er arbeitete viele Jahre im Labor Kawasaki, bevor er 1992 zum Leiter der Entwicklungsabteilung für Ionenbatterien ernannt wurde. Nach weiteren Stationen als Leiter der Ion Battery Group und der Entwicklungsabteilung für Batteriematerialien wurde er 2005 Generaldirektor des nach ihm benannten Yoshino-Labors bei Asahi Kasei. Seit 2010 ist Yoshino Leiter des Lithium-Ionen-Batterie-Technologie- und Evaluierungszentrum (LIBTEC). Im Jahr 2017 wurde er zum Professor des Scientific Technical College an der Meijo University in Tokia ernannt. Im selben Jahr wurde er Ehrenmitglied bei Asahi Kasei. Yoshino wurde mit dem diesjährigen Japan-Preis in der Kategorie Ressourcen, Energie, Umwelt und soziale Infrastruktur ausgezeichnet, in Anerkennung seiner bedeutenden Beiträge zur Entwicklung der Lithium-Ionen-Batterie.



Das Ehrenmitglied des Unternehmens, Dr. Akira Yoshino.



Fotos: Joëlle von Hagen

Midnitaka Udaka präsentierte das Elektroauto „Aksy“ im Hotel Hyatt Regency Düsseldorf.

Anzeigen

DER MALERBETRIEB



PLANUNG & AUSFÜHRUNG
MODERNE RAUM
FASSADENGESTALTUNG
TAPEZIER- UND
STUCKATEURARBEITEN
BODENVERLEGUNG ALLER ART

FÜR QUALITÄTSBEWUSSTE!

BERATUNG & VERKAUF
FARBEN & TAPETEN
DESIGN & TEPPICHBÖDEN
PLISSE & SONNENSCHUTZ
FARBMISCHUNGEN VON
CAPAROL UND LITTLE GREENE



MATHIAS-GIESEN-STR. 27 • 41540 DORMAGEN

TEL. 02133 - 4 34 87
WWW.SCHOOGMBH.DE



Info

Das Elektroauto „Aksy“ von Asahi Kasei wird das nächste Mal von Dienstag, 13. November, bis Freitag, 16. November, auf der „electronica“, Weltleitmesse für Elektronik, in München (Halle B4, Stand 516) ausgestellt werden.

„Frau Bescheuert“ – Ein Blinden- hund beschreibt seine Erlebnisse

„Na Frauchen, bist du mal wieder über ein Hasenloch gestolpert oder war es eine Baumwurzel?“ - So und so ähnlich schreibt der Blindenhund Thor über seine Erlebnisse mit seiner Besitzerin. Ob im Tannenbusch, am Rhein oder auf Feldwegen – Thor ist viel im Stadtgebiet unterwegs und postet darüber auf Instagram. Dahinter steckt natürlich sein Frauchen Anja Look, die selbst bei den Beurteilungen ihres weißen Schweizer Schäferhundes nicht immer gut wegkommt. „Ich habe eben einen ziemlich eigenen Humor“, lacht Look.

Die Idee, aus der Sicht eines Hundes zu posten, kam ihr schon früher. Erst erzählte die Bordeaux Dogge ihres Mannes über ihre Geschichten und dann entstand vor ungefähr einem Jahr Thors Blog. Diesen gab Look aber in diesem Frühjahr auf, um Instagram als Plattform zu nutzen. Die Reaktionen sind sehr positiv – amüsierte und beeindruckte User kommentieren regelmäßig das Neueste von Thor. Ein zentrales Thema seiner Posts: Die Ergebnisse des Strick- und Häkelwahns

von „Frau Bescheuert“, wie Thor seine Besitzerin nennt. Modellstehen muss er auch sehr oft, obwohl er seit Kurzem versucht, eine Aushilfe zu engagieren. Ein weißer Porzellan-Hund und ein gläserner Kopf erwiesen sich bisher als wenig talentiert. Eine Leidensgenossin ist Looks Enkeltochter, die auch oft mit wolligen Zipfmützen oder Ponchos abgelichtet wird. Doch hinter all dem Spaß steckt natürlich auch Ernst. „In erster Linie macht es mir sehr viel Spaß für Thor zu posten,

aber manchmal habe ich auch das Bedürfnis, etwas aufzuklären“, sagt Look. Denn häufig ist auch ihre Krankheit „Retinitis Pigmentosa“ Teil der Texte. „Stell Dir vor, Du siehst durch einen Strohhalm und das nicht mal mehr so scharf wie vorher“, beschreibt die Dormagenerin ihr Sichtfeld. Regelmäßig werde sie angesprochen, wie sie denn überhaupt Häkeln und Stricken, geschweige denn die vielen Fotos schießen könne. „Die meisten Blinden sind eben nicht schwarzblind“, klärt sie auf, „sondern se-

hen Flecken, Schemen oder ähnliches“. Beim Fotografieren hält Look einfach mehrmals auf das gleiche Motiv drauf, um sich zu Hause in Ruhe die Ergebnisse anschauen zu können. Denn hauptsächlich fotografiert sie für sich selbst, da sie auf den Bildern die Umgebung komprimiert betrachten kann. Sie ärgert sich dabei über Menschen, die hinter ihrem Rücken tuscheln und würde stattdessen lieber direkt angesprochen werden. Look: „Ich höre häufig, dass man mir nicht ansehe, dass ich blind bin. Ich weiß

Anzeigen



Taxi Hillmann GmbH

Mit uns hat Ihr Auto frei!

☎ **02133 3333**

Ihr Partner in Dormagen für:

- Taxi-, Dialyse-, Bestrahlungs- und Krankenfahrten aller Kassen
- Großraumtaxi bis 8 Personen
- Flughafentransfer

Taxi Hillmann GmbH • Norfer Str. 16 • 41539 Dormagen

Hillmann-Reisen

Busvermietung unserer Busse für Ihre Vereinsfahrt bis 60 Personen

Reisebüro 0 21 33/77 08 00 • Fax: 0 21 33/77 08 79



Info@taxi-hillmann.de



SCHLATTER

SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN



weinor

Der Rolladen-Doc

ROLLADEN • MARKISEN

• Reparaturdienst	• Markisen	• Rollos
• Einbruchschutz	• Rollläden	• Jalousien
• Zeituhren	• Motoren	• Plissees



warema

SONNENSCHUTZ FÜR INNEN

Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07
oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.
www.schlatter-sonnenschutz.de



Anja Look zusammen mit ihrem Blindenführhund Thor.

nicht, ob ich das als Kompliment empfinden soll. Ich meine, woran erkennt man einen Blinden denn?“. Darauf konnte ihr bisher noch niemand eine zufriedenstellende Antwort geben.

Dormagen hat sich die gebürtige Kölnerin ganz bewusst als Heimatort ausgesucht, weil es dort für sie die perfekte Mischung aus Stadt und Natur gibt. Sehr zufrieden ist sie auch mit den Hilfen für Sehbehinderte. Schwierig werde die Orientierung für sie, wenn Gehwege beispielsweise durch Laub oder wuchernde Büsche versperrt werden. „Ich habe es jetzt schon sehr häufig erlebt, dass schon ein, zwei Tage nachdem ich oder mein Mann so etwas bei der Stadt melden, das Problem behoben ist“, freut sich Look. Von Sehbehinderten aus anderen Städten wisse sie, dass das bei weitem nicht die Norm sei und solche Hindernisse oft lange Zeit bestehen bleiben. Eine sehr gute Hilfe sei auch der spezielle Boden in Bahnhöfen oder auf anderen öffentlichen Plätzen. „Viele wissen es nicht, aber durch die Rillen und Hubbel, genannt Leitlinien, kann man sich mit einem Blindenstock wunderbar zurechtfinden“, so die 51-Jährige. Leider werde auf diesen Wegen häufig Gepäck abgestellt oder ein Pläuschchen gehalten, weshalb Sehbehinderte dann vor einem Problem stehen.

–Joëlle von Hagen

Zusammengefasst

Auszug aus Thors Instagram-Profil:

„Die unmögliche Frau Bescheuert. Es ist August, das heißt Wespenzeit. Sie rennt weg, sobald sie eine bemerkt. Jetzt saßen wir aber in einem Lokal und wegrennen war nicht möglich. Also wedelte sie mit der Hand und sagte dabei laut und bestimmend zu einer Wespe „Hau ab, Mann!“. Als ob die Wespe das versteht. Was Frau Bescheuert nicht bemerkt hat, dass in diesem Moment eine Frau hinter ihr fragte, ob sie vorbei könne. Die Frau wendete sich aber sofort ab. Sie hatte wohl etwas Respekt vor der aggressiven Bescheuerten. Keine Ahnung, ob sie jetzt auch noch schwerhörig ist...“

Auszug aus Thors Instagram-Profil:

Thor zu Looks Enkelin: „Hey Carrie, wenn die uns gleich beim Spaziergang frei laufen lassen, bleib bloß immer schön hinter der blinden Oma. Die rennt Dich sonst über den Haufen oder erschlägt Dich mit dem Blindenstock.“

Anzeigen

Küchen von **Elektro Krings** geplant für dein Leben!

Einbauküchen
Küchenmodernisierung
Hausgeräte/Einbaugeräte
Kundendienst

Miele - Neff - Liebherr - Bosch - Siemens - Blanco - Berbel

Gutenbergstraße 42
41540 Dormagen-Delhoven

www.elektrokrings.de
info@elektrokrings.de

Telefon 0 2133 / 8 0154
Telefax 0 2133 / 8 24 26



Spenden

Wer für die Tafel spenden möchte, kann beispielsweise sein Pfandgeld von PET-Flaschen spenden. Dazu nur den Bon in den Briefkasten neben der PET-Abgabe im Hit-Markt im Einkaufs- und GewerbePark TopWest einwerfen. Eine weitere Möglichkeit gibt es am Donnerstag, 8. November. Dann können die Kunden des Hit-Marktes im Rahmen der Aktion „Eins mehr“ Lebensmittel für die Tafel kaufen und den ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeitern im Foyer überreichen.

Fotos: Andrea Lemke

Zu Besuch bei der Dormagener Tafel

Viele Menschen nutzen das Angebot der Tafel, hilft es doch, sie gut zu versorgen.

Fast täglich herrscht an der Kölner Straße 13 in der Mittagszeit Trubel. Lange Schlangen von Menschen stehen dann vor der Tafel Dormagen, denn drinnen gibt es das, was viele dringend benötigen: Lebensmittel. Bedürftige können dort für einen Obolus günstig das Nötigste erwerben. In der Woche leisten dort jede Menge Ehrenamtler einen tollen Job. Zeit für einen Besuch.

Es ist kurz vor acht Uhr und in der Dormagener Tafel am Kappesberg wuseln bereits die ersten ehrenamtlichen Mitarbeiter. Fünf Transporter sind unterwegs zu Discountern, Supermärkten oder Bäckereien, holen das, was andere nicht mehr essen wollen. Es ist Montag, da ist viel üb-

riggeblieben. Bei vielen Produkten ist zudem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen. Essen könnte man es trotzdem. Aber es muss aus den Regalen der schicken Supermärkte raus. So ist das Gesetz. Filippo und Michael fahren seit zweieinhalb Jahren zusammen und schleppen die ganzen Kisten

mit den Lebensmitteln in den Transporter. Filippo ist 79 Jahre, aber fit wie ein Turnschuh. Seit über 13 Jahren fährt er für die Tafel. „Die Arbeit macht mir Riesenspaß und solange ich das kann, mache ich das.“ Spaß macht sie auch Michael, der einer der wenigen ist, der fest angestellt ist. Aber es ist

auch Plackerei. Rund 70 Leute arbeiten für die Tafel. Frauen wie Männer, jung und alt. So verteilt sich die viele Arbeit auf vielen Schultern. „Anders geht es nicht, dann wären meine Leute frustriert“, sagt Claudia Manousek, Leiterin der Dormagener Tafel, und von allen respektvoll „Chefin“ ge-



Die Kunden

In der Regel wird die Bedürftigkeit durch die Vorlage offizieller Dokumente wie beispielsweise ein ALG II-Bescheid, Grundsicherungsbescheid, Rentenbescheid oder Asylbewerberleistungsbescheid nachgewiesen. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf Unterstützung durch die Tafel. Mittlerweile beziehen 30 Prozent der Kunden Ware bei der Tafel, weil sie nicht genug verdienen, obwohl sie täglich arbeiten gehen.

nannt. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen. Sie hat alles im Kopf. Keine Minute vergeht, an der nicht irgendjemand etwas von ihr wissen möchte. Wie ein Computer spuckt sie die Antworten aus. Zwischendurch gibt es nur kurze Verschnaufspausen. Zeit ist etwas

was es bei der Tafel nicht gibt, jedenfalls nicht in rauen Mengen. Gegen neun, halb zehn kommen die ersten Fahrzeuge wieder. Sie müssen rasch entladen, die Ware untergebracht werden. Tonnen von Waren werden in dem kleinen Gebäude gesichtet, sor-

tiert, gelagert in Regalen oder Kühlhäusern. Jetzt muss es schnell gehen. Um 11.30 Uhr müssen die Regale im „Verkaufsraum“ (Ausgabe) tipptopp hergerichtet, die Böden sauber sein. Da gibt es dann auch mal eine klare Ansage. „Machtwörter sind da nötig,

sonst versinken wir im Chaos“, sagt die Chefin. Übel nimmt es ihr niemand. Alle duzen sich, für jeden gibt es ein persönliches Wort, aber auch ein Ohr, wenn der Schuh drückt.

Der Countdown läuft. Noch wenige Minuten und die Tafel öffnet. Schnell noch auf die Toilette gehen, eine rauchen, dann ist Aufstellung. Jeder hat seinen Platz. Abteilung Brot, Obst, Gemüse, Milchwaren, Fleisch, Sonderwaren wie Kekse oder Bonbons, überall stehen die Mitarbeiter und warten auf ihre „Kunden“. Insgesamt 13 Frauen und Männer sorgen für eine reibungslose Ausgabe an diesem Tag. „Wir gehören zu den Top-Geschäften von Dormagen“, sagt Manousek nicht ohne Stolz. Keine Beanstandungen von Seiten der Lebensmittelüberwachung hat es in den vergangenen Jahren gegeben. Die Tafel muss sich genauso wie jedes Lebensmittelgeschäft allen Untersuchungen stellen. Da gibt es keine Ausnahme. „Wir haben offen“, ruft Manousek laut in den Raum. Das ist der Startschuss. Draußen sorgt Heinz für Ordnung. Mittlerweile haben sich nämlich vor den Türen lange Schlangen gebildet. Manche warten geduldig, andere drängeln sich vor. Da versteht Heinz keinen Spaß. „Wenn wir das durchgehen lassen, haben wir

Anzeigen

SENSATIONELL
DAS GAB ES
NOCH NIE!

~~35.90€~~
9.90€
ALL INCLUSIVE*

INCLUSIVE
FITNESS &
WELLNESS

EASY FITNESS club

LIFESTYLE & SPORT

FITNESSTRAINING AUF 2000M²
INKL. SOLARIEN
INKL. KURSEN (LES MILLS)
INKL. GETRÄNKE
FIT 22 ZIRKEL
AUSREICHEND PARKPLÄTZE
EINZELDUSCHKABIENEN
DURCHGEHENDE TRAINERBETREUUNG
UND VIELES MEHR...

LIMITIERT AUF 40
ANMELDUNGEN

DORMAGEN

🏠 Hamburger Str. 17a • 41540 Dormagen

✉️ dormagen@easyfitness.club

🌐 www.easyfitness.club

☎️ 02133/2849814

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 24 Monaten, die ersten 12 Monate nur 9,90€ anstatt 25,90€ + All-In-Flat für 0,00€ anstatt 9,90€, die restliche Laufzeit dann 25,90€ incl. All-In-Flat, anstatt 35,80€. zzgl. 99,90 € Start-Up sowie einer halbjährlichen Servicepauschale von 29,90 €. Ein Angebot der EWN Fitness Dormagen GmbH, GF: Alexander Ebel

drinnen Chaos“, sagt er. Wer meint, der ruppige Kerl hätte kein Herz, der irrt. Wenn es Fragen gibt, ist er direkt zur Stelle und hilft. Nicht jeder weiß nämlich von Anfang an wie das System „Tafel“ funktioniert. Ohne einen Schein von der Stadt oder dem Jobcenter gibt es nämlich nichts. Jeder „Kunde“ muss einen Ausweis haben und sich im ersten Schritt anmelden. Für zwei Euro bei einem Erwachsenen oder vier Euro bei zwei Erwachsenen gibt es einen Korb voller Lebensmittel. Kinder werden nicht mit abgerechnet. Hungern muss niemand in Dormagen. Auch die nicht, die nicht mehr kommen können. Jeden Dienstag ist So-

zial-Tag. Dann fahren die Mitarbeiter zu den alten Menschen, die nicht mehr kommen können und bringen ihnen die Sachen. 23 sind das. In der Zwischenzeit ist es in der Tafel rappellvoll. Gegen 11.57 Uhr schaut Manousek auf den Computer in dem kleinen Büro hinter dem Ausgaberaum. „Wir haben 79 Kunden schon durch“, erklärt sie. Es laufe gut. In der Regel brauchen die Menschen keine fünf Minuten für ihren Einkauf. Alles ist eng getaktet. Anders könnte man den Andrang nicht bewältigen. Das eingespielte Team hinter dem Tresen arbeitet Hand in Hand. Um 13.30 Uhr ist Schluss. Dann atmen alle auf. Jetzt



Der 79-jährige Filippo ist die gute Seele der Tafel. An sechs Tagen holt er Ware, manchmal auch schon nachts um 2 Uhr.

Infos zur Tafel Dormagen

Die Tafel Dormagen fährt in der Woche bis zu 35 Betriebe an und sammelt Waren ein. Darunter sind Discounter, Supermärkte, Bäckereien und Fabriken wie beispielsweise Teekanne oder Campina. Insgesamt werden an einem Öffnungstag rund 600 Menschen durch die Tafel in Dormagen versorgt. 70 Mitarbeiter arbeiten dort, fast alle ehrenamtlich. Zeitweise arbeiten einige Ein-Euro-Jobber und „Bufdis“ mit. Damit die Tafel rundläuft muss sie jährlich Kosten in Höhe von 100.000 Euro stemmen. Allein 500 Euro Strom muss die Tafel jeden Monat zahlen und rund 8.000 Euro an Spritkosten im Jahr. Die Tafel finanziert sich aus den Obolussen, die die Kunden für die Waren geben, sowie aus Spenden.

Anzeigen

Jetzt Standheizung nachrüsten!

Bis zu

150 €

Preisvorteil⁺

⁺Weil Wohlfühlwärme zum Aktionspreis noch schöner ist.

Mehr unter
standheizung.de/aktionen



Feel the Drive

- KFZ Meisterwerkstatt

- Reifenservice

- Oldtimer & Youngtimerservice

- Neu & Gebrauchtwagen

- Unfallschadenregulierung

- Audi, BMW, Mercedes und VW

MUX + HARF

Automobiltechnik GmbH

Hamburger Str. 4 • 41540 Dormagen
Tel.: 0 21 33 - 44 008 • Fax: - 44009
info@mux-harf.de • www.mux-harf.de



SANITÄTSHAUS SALGERT

Orthopädie- und Rehathechnik
www.sanitaetshaus-salgert.de

- Wäsche • Mieder
- Bademoden
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Einlagen
- Prothesen • Orthesen
- Brustprothesen
- Rehabilitationsmittel
- Stützkorsetts

Unter den Hecken 58, 41539 Dormagen, Tel. 02133 450763

Kölner Str. 73, 41539 Dormagen, Tel. 02133 42230

Ottostr. 14, 41540 Dormagen, Tel. 02133 266450 (Rehathechnik)



Ida Becker (l.) und Heike Rumpf sind bereit für die Ausgabe.

wird aufgeräumt. Das Telefon klingelt bei der Chefin. Ob sie wohl schnell einen Fahrer schicken könne, „wir haben zwei Paletten mit Nagellack“, hört man durch den Hörer. „Wir schicken jemanden“, so Manousek. Und schon fährt ein Fahrer los. Eine Stunde spä-

ter ist er zurück. Mit einem Transporter voller Nagellack, rot und grün sind die Farben. „Die werden wir alle los“, weiß die Chefin. Langsam wird es ruhiger. Die meisten machen sich auf den Heimweg. Manousek macht noch ein wenig Büroarbeit. Andere räumen

noch hin und her. Am Nachmittag ist Feierabend, auch für die Chefin. Das Telefon ist aber immer in Reichweite, wer weiß, vielleicht möchte jemand ja noch Ware abgeben, die die Tafel Dormagen gut gebrauchen kann.

–Andrea Lemke



Claudia Manousek: Die Dormagerin hat viele Jahre in den USA gelebt und hat dort viel über das Ehrenamt gelernt. Sie hat die Tafel Dormagen 2005 gegründet. Anfangs wurden 13 Personen täglich versorgt. Heute bis zu 600. Manousek ist die Vorsitzende der Dormagener Tafel und arbeitet ehrenamtlich. Zudem ist sie stellvertretende Vorsitzende der NRW-Tafeln, zu denen aktuell 172 zählen. Manousek ist verheiratet. In ihrer Freizeit waldet sie am liebsten oder sammelt Kräuter. Ihr größter Wunsch ist es, dass die Tafel endlich ein eigenes Gebäude erhält, in dem alles unter einem Dach ist.

Anzeigen

1000 m² AUSSTELLUNGS-FLÄCHE

WOHNPALAST

TEAKMÖBEL

VINTAGEMÖBEL

GARTENMÖBEL

LANDHAUSMÖBEL

BADEZIMMERMÖBEL

MÖBEL AUF MASS

Borsigstr. 4 • Dormagen
Mo.-Fr. 9 - 17 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr
www.wohnpalast.de • 02133 9789536

Felix Schirmer ist der Koordinator des Kinder- und Jugendchors im Chorhaus St. Michael.

Foto: Yannick Flaskamp

Stimmen können auch „gemalt“ werden

Er ist ein Protestant, hat aber einen katholischen Chef. Das ist grundsätzlich nichts Besonders mehr, in diesem speziellen Fall aber schon. Denn der Arbeitgeber von Felix Schirmer ist das katholische Chorhaus St. Michael Dormagen, und seine Teilzeitstelle wird direkt vom Erzbisum Köln finanziert. Seit August arbeitet der 27-Jährige als Koordinator der Kinder- und Jugendchöre im Schatten der Pfarrkirche an der südlichen „Kö“.

Genau dort, also im Büro des Chorhauses im Römerhaus, treffe ich den 1991 in Wolfsbüttel geborenen Coach für Jazz- und Popgesang in Bonn, der einen Lehrauftrag an der Universität Köln hat und als freier Chorleiter sowie Sänger für verschiedene Gruppen und Institutionen tätig ist. Wie ist diese multifunktionale Arbeitsweise möglich? Schirmer, der von 2011 bis 2016 Musik und Anglistik in Köln studiert hat, hat eine halbe Stelle in Dormagen. Der 27-Jährige arbeitet also 20 Stunden in der Woche für das Chorhaus. Zur Musik ist der Leiter der Chöre „VoiceArt“ (zusammen mit Lisa Meier) und „TonArt“ (zusammen mit David Martin) gekommen, als irgendwo in seiner Familie ein Klavier abzugeben war. Das kam dann in das elterliche Haus, wo der ältere Bruder Jan aber kein Interesse an dem Instrument zeigte. Im Gegensatz zum siebenjährigen Felix. Über die musikalische Früherziehung von der C-Flöte bis zur Blockflöte bekam Schirmer schnell Privatunterricht am Klavier. Später landete er in der Schule bei der dortigen Big Band. Das war in der siebten Klasse. „Die hatten ein Jazz-Klavier, womit ich erst einmal sehr überfordert war“, berichtet Schirmer. Sein Musiklehrer am Schloßgymnasium in Wolfsbüttel war es, der sein Talent erkannte und förderte. Das mündete in der Oberstufe in der Wahl des Faches Musik als Leistungskursus. Mit 16 Jahren bekam Schirmer ein Stipendium für Jazz-Klavier an der Musikschule in Braunschweig. Lehrer Mathias Claus prägte den weiteren Werdegang, der in Richtung Musiklehrer führen sollte. Er gab Schirmer den Tipp, dass man in Köln im Hauptfach „Jazz und Pop mit Chorleitung“ studieren kann. Auf die notwendige Aufnahmeprüfung bereitete sich der damals 19-Jährige ein Jahr lang intensiv vor. In Freiburg spielte Schirmer auch vor. Einen Tag, nachdem er von dort die Absage erhielt, kam die Zusage aus Köln. „Ohne Claus hätte ich mich nie in der Domstadt beworben“, blickt der Mitarbeiter von Kantor Horst Herbertz und der Chorhausleitung um Willy Schlömer zurück.

Während des Bachelorstudiums an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln kam Schirmer über seinen älteren Studienkollegen Mertin in Kontakt zum Chorhaus, wo noch ein weiterer Student gesucht wurde, um die Kinder- und Jugendarbeit auszubauen. Schirmer stieg im September 2013 ein. Parallel dazu machte er die chorische Stimmbildung zu einem Schwerpunkt seines Studiums, also die gezielte Schulung von Stimmen in einer großen Gruppe. Dabei betreute ihn vor allem Professor Erik Sohn im Bereich der Jazz- und Pop-Chorleitung, im Bereich der klassischen Musik war es auch Professor Robert Göstl.

Im Master-Studiengang am „Jyske Musikonservatorium Aalborg“ rückte vor

allein die maßgeblich von Professor Jim Daus Hjernøe entwickelte Methode „The Intelligent Choir“ in den Mittelpunkt. In der Spanne zwischen traditioneller Chorleitung und improvisierter Chormusik ist vor allem die Zeichensprache „Vocal Painting“ ein innovativer Ansatz, der viel Verantwortung für den musikalischen Prozess den Sängern überlässt, so dass die Hierarchie zwischen Chorleitung und Chor verflacht. Auch in Dormagen haben Schirmer und seine Chorleiterkollegen diese Zeichensprache schon erfolgreich in der Praxis und damit auch in Konzerten eingesetzt.

„Da meine Freundin in Düsseldorf ihren Job hat, war es nie ein Thema für mich, in Dänemark zu bleiben“, berichtet der 27-Jährige, der während seines Aufenthalts im hohen Norden regelmäßig zurück in seine musikalische Heimat flog. Zusammen mit seinen sechs Kollegen betreut Schirmer alle Kinder- und Jugendchöre im Chorhaus St. Michael. Als Kind, als Jugendlicher, als Student und als Erwachsener findet dort jeder Interessierte Gesangsmöglichkeiten. Schirmer koordiniert die Aktivitäten, plant die Inhalte für Auftritte in Gottesdiensten und bei Konzerten. Ziel ist dabei vor allem, die hohe Quote der Aussteiger im Alter von elf und zwölf Jahren deutlich zu senken. „Perspektivisch geht es mittelfristig dar-

um, eine gute Durchlässigkeit zwischen allen Altersebenen hinzubekommen“, so Schirmer. So wurden bereits Paten installiert, ein Jugendlicher wird einem Kind zugeordnet, um nach dem Wechsel in den Jugendchor Hilfestellungen zu geben – zum Beispiel beim Umgang mit dem Notenblatt. „Wichtig ist dabei auch die Verantwortung, die wir dem Paten übertragen“, erklärt der Chorleiter, der gerne regelmäßig Joggen geht. So gelang es in diesem Jahr erstmals, alle zwölf Kandidaten, für die der Wechsel in den Jugendchor anstand, zu halten. Hinzu kamen sogar drei Quereinsteiger, die vorher noch nicht dabei war. Ein erster Teilerfolg. Denn auch nach dem Abitur ergeben sich beim Wechsel in Berufsausbildung und Studium Probleme. Dafür gibt es nun den Projektchor „TonArt“, so dass auch die weiter singen können, die nicht mehr vor Ort in Dormagen wohnen bleiben können.

Musik ist für Schirmer Beruf und Hobby in einem. Dass ihm die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen Spaß macht, das merkt man nicht nur, wenn man eines der Konzerte besucht und sich davon faszinieren lässt, was professionelle stimmliche Bildung aus Kindern und Jugendlichen in der Entwicklung über einige Jahre herausholen kann. Genau wie die sieben Chorleiter als Team auf Au-



Felix Schirmer ganz in seinem Element.

Foto: Chorhaus

genhöhe miteinander an dem bisher sehr erfolgreichen Projekt arbeiten, genauso ist ein Ansatz, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen. Deshalb wurden Studenten eingebunden, die von den Kindern und Jugendlichen

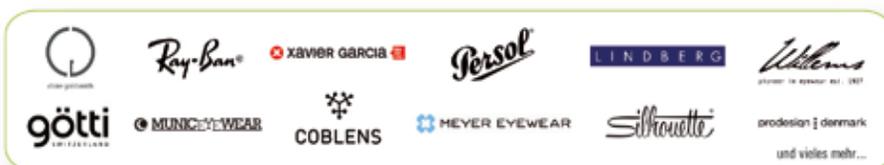
altersmäßig noch nicht so weit weg sind. Deswegen sind die Lieder, die in den Proben und in Konzerten gesungen werden, immer in der Auswahl eine Teamleistung. Die von einem Protestanten koordiniert wird.
–Oliver Baum

Anzeigen

EINFACH GUT BERATEN.

Seit 90 Jahren Ihr Augenoptiker in Dormagen.

MEHR-BRILLEN-AKTION
Eine Brille reicht mir nicht.
JETZT SPAREN!



optik puzig
brillen & contactlinsen

Kölner Straße 69

41539 Dormagen

Tel. 02133 42007

info@optik-puzig.de

www.optik-puzig.de



Naturnah wachsen und gedeihen die Gillbachgänse in Ramrath.

Ein Festbraten nicht nur zu St. Martin

In der Gastronomie zählt sie zu den Topgänsen, ebenso beim Fleischspezialisten Otto-Gourmet: Die Gans aus dem Gillbachtal bei Rommerskirchen, genauer gesagt aus Ramrath. Tagsüber draußen, nachts im Stall lebt und gedeiht sie bestens. Statt üblicher 16 Wochen sind ihnen beim Familienunternehmen Gänsepeter ganze 24 Wochen Lebenszeit gegönnt. Das wissen Feinschmecker zu schätzen. Hinter dem Erfolg der Gillbach-Gans steht der Geflügelbauer Peter Eßer.

Fotos: Andrea Lennke

Anzeigen

SCHLOSS
Friedestrom
HOTEL

Ab 01.11.17

seit 1997

Ganz lecker Gans

...ob Keule, Brust oder ganze Gans

Immer LECKER mit eigener Sauce, Maronen, Marzipan-Backapfel, Kartoffelklößen und Apfelrotkohl oder Rosenkohl mit Speck

ab € 25,50

Rufen Sie uns einfach für Ihre Tischreservierung an:
02133 - 503 0

xmas 2017

Unsere Weihnachtsmenüs

am 25. & 26. Dezember 2017

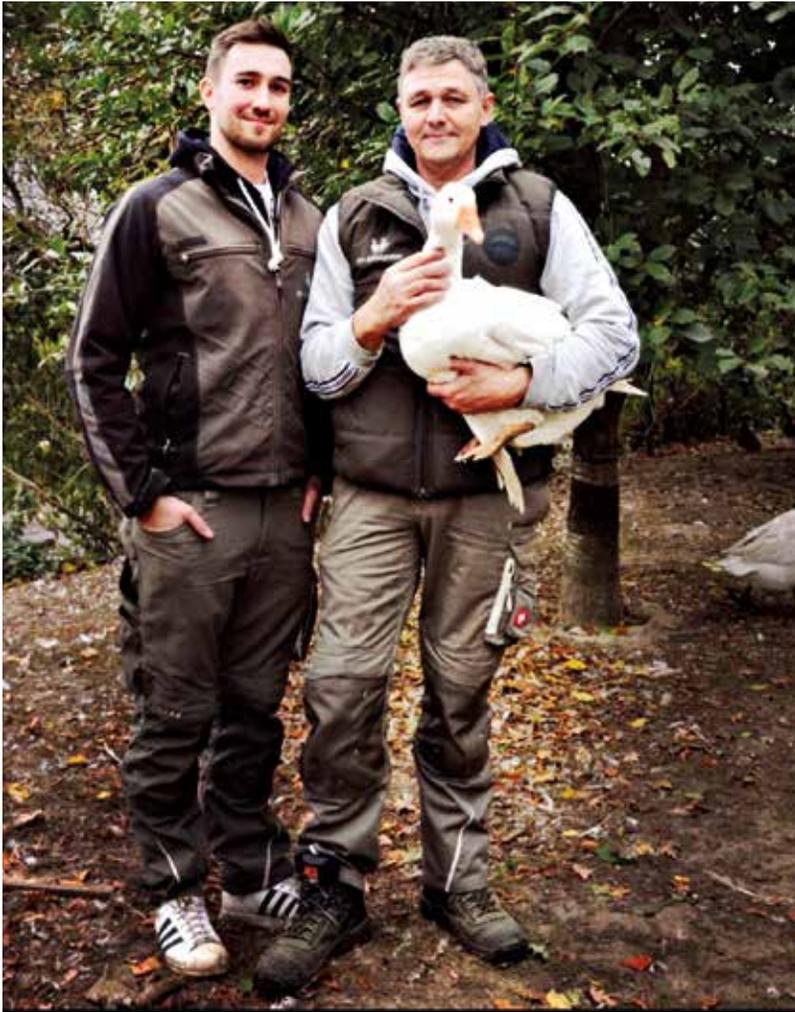
jeweils von 12:00 - 14:00 sowie 18:00 bis 22:00 Uhr
delizioses 3-, 4- oder 5-Gang-Menü

ab € 45,90

Tischreservierung im Vorfeld ist unbedingt erforderlich!
Rufen Sie uns einfach an unter:
02133 - 503 0

Unsere einzigartigen Events in den kommenden Monaten bieten den perfekten Rahmen für **Ihre Weihnachtsfeier!**
Weitere Infos unter www.friedestrom.de

Hotel „Schloss Friedestrom“ & Restaurant „Zum Volksgarten“
Parkstraße 2 - 41541 Dormagen/ZONS - 02133 503 0
info@friedestrom.de - www.friedestrom-events.de



Peter Eßer (r.), der Gänsepeter, mit seinem Sohn Sebastian.

Am Rande des idyllischen Dorfs schnattert es ohne Ende, denn gleich mehrere tausend Gänse leben dort. Dass die Tiere am Ende zu qualitativ hochwertigen Geflügelprodukten werden hat einen Grund. „Wir sind überzeugt, dass dies nur gelingen kann, wenn es dem Tier gut geht. In unserem Familienbetrieb schaffen wir das durch eine tiergerechte und naturnahe Aufzucht mit großzügigen Auslaufflächen“, so Eßer. Und das geht so: Im Mai kommen die ersten kleinen flauschigen Gänseküken auf den Hof und sofort auf die Weide, auf der auch Mais angebaut wird, eine Lieblingsspeise für die Tiere. „Wenn sie die Wahl zwischen Mais und Gras haben, favorisieren die Gänse klar den Mais“, verrät der Landwirt, bei dem es nur gentechnikfreies Futter, das rein pflanzlich aus überwiegend eigener Erzeugung stammt, gibt. Ist der Mais erst einmal in die Höhe geschossen, wuselt das Federvieh dort herum. „Am Ende bleibt nichts mehr übrig. Die Tiere sind so ständig in Bewegung, haben Abwechslung, Schatten bei Hitze, Schutz vor natürlichen Feinden und nebenbei leckeres Essen“, erklärt Eßer. Dank reichlichem Auslauf wächst die Weihnachts- oder Martinsgans langsam und es bildet sich ein besonders günstiges Fleisch-Fett-Verhältnis, da sie mehr Muskelfleisch als Fett hat. Und genau dies sorgt für den exzellen-

ten Geschmack der Gillbach-Gans vom Gänsepeter. Ein weiteres Indiz für die Qualität dieser Gans ist: Sie schrumpft während des Garens im Backofen nicht. Der Spitzname Eßers von einst ist heute ein eingetragener Markenname, der über die Grenzen Rommerrkirchens bekannt ist. Wer einmal eine Gillbach-Gans gekostet hat, weiß wie zart und lecker sie ist. Wenn es nach Eßer geht, werden seine Gänse am besten mit Niedrigtemperatur oder mit Hilfe eines Bratschlauchs zubereitet: „Dann schmecken sie am besten.“ Die Familie selbst genießt die Gans übrigens immer am ersten Weihnachtstag und dann am liebsten klassisch, nur mit Salz, Pfeffer, Paprika gewürzt und mit Thymian, Beifuß sowie Äpfeln und Zwiebeln gefüllt. –Andrea Lemke

Zur Person

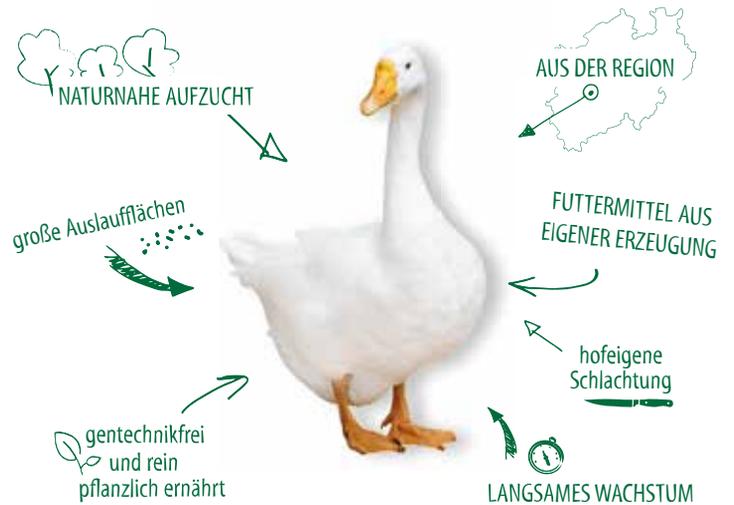
Peter Eßer und seine Familie führen an der Kölner Straße 2 in Ramrath auch einen Hofladen, der in der Hochsaison freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet hat. Dort gibt es auch weitere Gänseprodukte wie beispielsweise einen Eierlikör, der aus Gänseeiern hergestellt wird, reines Gänseeschmalz oder auch flauschige Daunendecken. Wer mag kann dem Gänsepeter auch auf Facebook folgen.



Der Gänsepeter
Ihr Geflügelspezialist vom Gillbach

UNSERE GILLBACH-GANS

» QUALITÄT, DIE MAN SCHMECKT «



Auch erhältlich: Gillbach-Hahn und Gillbach-Ente!

Der Gänsepeter GbR · Peter u. Renate Eßer
Kölner Str. 2 · 41569 Rommerskirchen-Ramrath
Fon 02182 871773 · Mail info@gaensepeter.de

Öffnungszeiten des Hofladens
Freitag, 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 13.00 Uhr

www.gaensepeter.de

Wir bitten um Vorbestellung.



Klosterhof Knechtsteden 120 Jahre 1898-2018

Vorverkauf im Klosterhof

- 06.12.18** Nikolaus-Schmaus mit Live-Musik „Elli, Nadine & Tina“ / Nur Reservierung!
- 08.12.18** Nikolaus-Party mit Live-Musik „Panik Projekt“ 20€ inkl. Bier, Wein, Softdrinks
- 31.12.18** Silvester-Party im Bullenstall mit DJ Arne 109€ inkl. Schlemmerbuffet & Getränken

Auf Vorbestellung:
1 ganze Gans
inkl. Beilagen
& 1 Flasche Wein 99 €

Donnerstags:
Schnitztag!
9 versch. Schnitzel
ab 11,90 €

120 Jahre Klosterhof Knechtsteden
Klosterallee 1 · 41540 Dormagen · Tel.: 0 21 33 - 8 07 45
www.klosterhof-knechtsteden.de



Therapeuten (m/w)
auf Teil- und Vollzeitbasis
gesucht

In Dormagen und Pulheim
PHYSIOTHERAPIE JAPA



Neuaufnahmen
noch November möglich!

Behandlungsschwerpunkte

Schwindel - Ödeme - Schwellungen - Wirbelsäule & Gelenke
und Schmerztherapie



**Bald
Osteopathie!**

Wellness-Massage

bei Benjamin Knaup
30 Min. 25,- €
60 Min. 45,- €

**KGG Gerätetraining
in Pulheim**



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 20:30 Uhr | Sa. 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Elsa-Brändströmstr. 11 | 41540 Dormagen-Hackenbroich
Praxis Pulheim (mit wissenschaftlicher Abteilung)
Nettegasse 10, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel. 02133 / 74 52 133 | www.physio-japa.com





Michael Albrecht mit seinem Sohn Oskar auf Streifzug in der Natur.



Michael Albrecht zieht in seiner Freizeit am liebsten durch die Natur

Egal ob mit Hund oder Kind, der Zonser Michael Albrecht hat fast immer seine Kamera, eine Canon 7D MK2 mit einem Sigma-Objektiv (150-600 mm), auf seinen Streifzügen durch die Natur dabei. Der 35-Jährige fotografiert am liebsten Tiere, Landschaften und seit der Geburt seiner beiden Söhne, Oskar und Phil, auch die.

Getarnt wie ein Mann der Bundeswehr auf Mission zieht der Naturfreund meist vor Sonnenaufgang los. Bis zu drei Stunden lauert er dann auf den richtigen Moment. Nicht nur im Tarnanzug zieht er durch die hiesigen Wälder, manchmal wartet er auch in einem grünen Zelt versteckt auf seine Motive, die höchst lebendig vor seine Kamera treten. Reh, Damwild, Wildschwein, Uhu und Fuchs konnte er so schon in freier Wildbahn fotografieren. Albrecht ist auf dem Land groß geworden, in einem 600-Seelen Dorf in Sachsen-Anhalt. Daher auch seine Liebe zur Natur. „Wir waren früher als Kinder immer draußen. Nur zum Schlafen kamen wir rein“, erzählt er. Gerade war er wieder in seiner alten Heimat. Dort ist ihm erstmals ein Wolf vor die Linse gelaufen. „Das war wirklich gigantisch. Ich war mit meinem Hund unterwegs und dachte noch so, es wäre ja toll, wenn jetzt ein Wolf käme“, berichtet der Fotograf. Dass dann tatsächlich ein Wolf vor seinem Kameraobjektiv steht, konnte er erst nicht glauben. Gut, dass er dann doch sehr schnell den Auslöser gedrückt hat. 2018 war offenbar sein fotografisches Glücksjahr. Denn zu seinem Geburtstag im März ist ihm in der Eifel eine Wildkatze vor die Linse gelaufen. Das müssen wohl die Momente sein, die sein Fotografenherz höherschlagen lassen und seine ganze Geduld belohnen. Am liebsten ist er in Dormagen im Straberger Wald unterwegs, aber auch in Zons. Seit zwei Jahren bringt er einen Zonskalender heraus, seit drei Jahren einen mit wunderschönen Naturaufnahmen. Gerade sind die Kalender für 2019 druckfrisch bei ihm angekommen. Albrecht, der daher mittlerweile ein Nebengewerbe angemeldet hat, fotografiert auch Haustiere. Bei seinen „Shootings“ lässt er sich viel Zeit, damit die Tiere nicht in Stress geraten. Das Ergebnis sind dann authentische Bilder.

–Andrea Lemke



Fotos (4): Michael Albrecht

Wer Interesse an einem Kalender von Michael Albrecht hat oder seine Tiere fotografieren lassen möchte, kann sich an ihn über Facebook wenden. Dort ist er unter „**Natur- und Tierfotografie Michael Albrecht**“ zu finden. Direkten Kontakt gibt es unter Tel. 0173 / 545 72 47.





Frischer Wind im Kreismuseum

Während für die einen Museumsgänge pure Genüsse von Kultur und Kunst sind, bedeuten sie für die anderen, sich gelangweilt die Beine in den Bauch zu stecken und dabei in düsteren katakombenartigen Räumen verstaubte Artefakte zu betrachten. Dass Museum auch etwas ganz anderes bedeuten kann, zeigt seit einiger Zeit ein überraschend junges Team im Kreismuseum Zons.

Lautes Gelächter im Museum. Undenkbar? Anders in Zons. Von Juli bis Oktober stellten Kreismuseumsumsleiterin Anna Karina Hahn und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Verena Rangol Barbiepuppen aus. „Manchmal, wenn die Gäste oben in der Ausstellung waren, haben wir lautes Lachen gehört. Wenn Besucher solch einen Spaß haben, freut uns das natürlich besonders“, erklärte Hahn. Aber was hat eine solche

Ausstellung in Zeiten von „#metoo“ und vermeintlichen Frauen-Vergewaltigern am Supreme Court mit Innovation zu tun? Am 19. November 1918 wurde das Frauenwahlrecht eingeführt. Genau 100 Jahre danach kreieren die Museumsmacherinnen aus Zollfeste eine Ausstellung über die Barbiepuppe – die für viele immer noch der Inbegriff eines antiemazipatorischen Dummchens ist und viele Eltern sich davor fürchten,

Ihre Töchter könnten sich mit diesen überzogen unnatürlichen Abbildung einer Frau identifizieren. Wie das zusammenpasst? Ganz einfach. „Im Laufe der Jahre entwickelte sie sich zum Vorbild einer Karrierefrau. Während die erste Puppe noch ohne Funktion auf den Markt kam, begann sich Barbie der rasanten beruflichen Entwicklung der Frau anzupassen. Ob als Astronautin, Tierärztin oder Archäologin, Barbie stellte sich vie-

len Herausforderungen“ – stand in der Ankündigung zur Ausstellung. Hahn und Rangol gelang es so, die Emanzipation als altes, neues Thema aufzupolieren. In einer geschickten Art und Weise beleuchteten sie den Weg der Karrierefrau Barbie sehr positiv. Und zeigten damit, dass trotz der immer noch währenden Ungleichheiten zwischen Frau und Mann in zahlreichen Lebensbereichen die weibliche Berufswelt eine

Anzeigen

Blitz Repair & clean
AUTOPFLEGE · LACK- & BEULENDOKTOR

**Unsere professionelle
Fahrzeugpflege
2 x für Sie in Dormagen!**

**NEU IN DORMAGEN!
Unser Pflegeprogramm**

Aussenwäsche
Innenreinigung
Fenster
Türrahmen
Kofferraum
+ Handwachs
maschinell aufgetragen

49,- €

**Winterfest mit Handwachs und
sparen Sie sich den Weg nach
Köln oder Düsseldorf!**



Smart-Repair und alles aus einer Hand!

LEASINGRÜCKGABE-CHECK

Lackschaden
Beulen
Brandloch
Aufbereitung

*Kostenvoranschläge
auch per Mail!*

Alles aus einer Hand!

Sparen Sie höhere Kosten bei Ihrer Leasing-Rückgabe!

Blitzrepair und Clean

Am Wahler Berg 3 • 41541 Dormagen und am HIT-Markt, Lübecker Straße 1 • 41540 Dormagen

Telefon: 0 21 33 - 273 25 61 • Mobil: 01 63 - 465 91 92 • info@blitzrepair-dormagen.de • www.blitzrepair-dormagen.de

Entwicklung hingelegt hat, auf die sie stolz sein kann.

Ordentlich aufgemischt haben die beiden Museumsmacherinnen das traditionsreiche Örtchen Zons auch zum diesjährigen Schützenfest. Als Schirmherrinnen erwarteten einige Schützen und Bürger wohl ein ziemlich langweiliges Pärchen. In Verlegenheit gerieten die Schützen aber sofort zu Beginn der Feierlichkeiten beim Fassanstich, den Hahn und Rangol übernehmen sollten. Leider hatte das Regiment aber den Hammer vergessen und so mussten die Museumsdamen bei ihrem ersten Auftritt auf dem Schützenfest erst einmal warten, bis ein Ersatz beschafft worden war. Das nahmen die beiden aber mit Humor und lockerten die Stimmung wie so oft zu diesem Schützenfest mit ihrer entspannten Art auf, bis sie endlich die ersten Biere herausgeben konnten. Dass sie an ihre neue Aufgabe durchweg mit viel Spaß und gleichzeitig Souveränität herangingen, dankten ihnen die Schützen mit einem extra angefertigten Schirmherrinnen-Orden. Dieser wurde ihnen vom Vorsitzenden der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons, Peter Norff, angesteckt.



Anna Karina Hahn (l.) und Verena Rangol als Schirmherrinnen des diesjährigen Zonser Schützenfestes.

Dafür, dass Babys regelmäßig das Kreismuseum bevölkern, sorgte Rangol mit einer frischen Idee. Unter dem Motto „Baby an Board“ werden seit einigen Monaten regelmäßig Führungen für Eltern mit ihren Kleinkindern angeboten. Dabei trottet natürlich keine stille Gruppe im

Gleichschritt hinter der Museumsexpertin her und lauscht andächtig den Erklärungen zu den Exponaten. Im Gegenteil: Lachen, Brabbeln, Weinen und Kreischen stehen auf dem Programm. Dass es „laut und wuselig“ werden würde, war der jungen wissenschaftlichen Mitarbeiterin klar

und genau das wünscht sie sich auf gewisse Weise jedes Mal aufs Neue. Denn so kann einem Klientel, das sonst ständig Angst haben muss, andere Museumsbesucher zu stören, eine Möglichkeit geboten werden, in Ruhe Kultur und Kunst zu genießen.

–Joëlle von Hagen

Foto: Joëlle von Hagen

Anzeigen

Alle Stationen mit Nano-Versiegelung!



41540 Dormagen, Lübecker Straße 1
(neben dem HIT-Markt)
Tel. 02133 28 77 - 080



41541 Dormagen, Am Wahler Berg 3,
(im Gewerbegebiet Wahler Berg)
Tel. 02133 50 69 - 372
Fax 02133 50 69 - 373



41468 Neuss, Sperberweg 20
(direkt neben McDonalds)
Tel. 02131 36 94 - 420
Fax 02131 36 94 - 421



41564 Kaarst
Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 2
(direkt neben BMW Timmermanns)
Tel. 02131 17 61 - 908
Fax 02131 17 61 - 909



41515 Grevenbroich
Am Rittergut 1 (neben REAL-Markt)
Tel. 02181/42244
Fax. 02181/42282

Blitz Wash

...5 x im Rhein-Kreis Neuss
www.blitzwash.de

Ihr kompetenter Partner
rund ums Auto



Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißwachskonservierung, Unterbodenwäsche und -konservierung oder unsere Nano-versiegelung.

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

Gutschein für eine Nano-Wäsche
statt 18,50 €
für nur 13,00 €
Nur bei Vorlage des Coupons!
Gültig bis zum 31.12.2018

Die Schwarz-Pappel in der Nähe der alten Order-Station „Piwipp“ stehen unter Naturdenkmal.



Fotos: Andrea Lemke



Elmar Schmidt kloniert in seinem Mutterquartier im Thierbroich Schwarz-Pappeln.

Der gemobbte Baum: die Schwarz-Pappel

Wenn Sie in den Rheinauen zwischen Rheinfeld und Zons einen freistehenden Baum mit einer breiten wie hohen Krone sowie weit ausladenden, tief angesetzten Ästen entdecken, könnte es sein, dass Sie eine echte Schwarz-Pappel (lat. *Populus nigra* L.) vor sich haben. Das hat eigentlich Seltenheitswert, denn dieser Baum steht schon länger in den Roten Listen bedrohter Pflanzenarten.

Das sie dort aber stehen und unter Naturdenkmal stehen ist allen voran dem Zonser Elmar Schmidt zu verdanken. Schmidt ist sozusagen der Hüter, der Vater der Schwarz-Pappeln im Kreisgebiet. Offiziell nennt sich das Projektleiter für den Artenschutz der bodenständigen Schwarz-Pappel im Rhein-Kreis Neuss. Als Holzingenieur hat er schon von Berufs wegen ein Faible für den Wert dieser Art. Da war es kein Wunder, dass er sich nun als Rentner weiterhin diesem Thema widmet. Dass er sich ausgerechnet in die Schwarzpappel verliebte, lag eigentlich nur an einem Umstand: üble Nachrede. Der Ruf „Nutzloses Unkraut“, „Schlimmer Samenflug“, „Kurzlebig“, „Meist nach 50 Jahren windbrüchig“, „Stürzen um“ eilt den Pappeln voraus.

„Aus der Schwarz-Pappel sowie anderen Pappel-Sorten, die durch Kreuzungen entstanden, sind, wurde eine regelrecht gemobbte Baumart“, so Schmidt. Völlig zu Unrecht seiner Meinung nach. Sein Thema ist gefunden. 2002 erhält er von Revierförster Theo Peters den ersten Tipp, dass es bei Rheinfeld in der Nähe der ehemaligen Schiffs-Order-Station Piwipp noch echte Schwarz-Pappeln geben müsse. Und tatsächlich: Schmidt entdeckt seine ersten Schwarz-Pappeln und die sind mindestens hundertjährig. Schmidt ist begeistert und infiziert. Er beginnt eine vierjährige Recherche. Entgegen der vehement vorgetragenen Behauptungen, dass im Rheinuferbereich zwischen Rheinfeld und Stürzelberg höchstens 45 ältere echte Schwarz-Pap-

peln gedeihen, wächst bei Schmidt die Gewissheit, dass in diesem Gebiet noch ein forstbotanischer Schatz auf seine Entdeckung wartet. Schmidt meint noch mehr Schwarz-Pappeln entdeckt zu haben. Um ganz sicher zu gehen, lässt er die Echtheit mittels Gentest überprüfen. Seit 2017 hat er Gewissheit. Insgesamt 1.600 Bäume ließ er gentechnisch an der Universität Marburg testen. Es sind alles Schwarz-Pappeln, echte. Schmidt ist ganz aus dem Häuschen. All seine Mühen gehen auf. Jahrelang hat er gesucht wie ein „Trüffelschwein“, wie sein Bruder sagt, sich alles über diesen Baum angelesen, geforscht und gezüchtet. Seit Jahren kloniert Schmidt wie ein Wissenschaftler Schwarz-Pappeln. Sein Ziel: Die Population zu retten. Und auch hier

Anekdote am Rande

Die Franzosen haben vor rund fünf Jahren dagegen protestiert, dass ein Käse anstelle in Pappelfurnier zukünftig in Kunststoff eingepackt werden sollte. Die Gourmets drohten, diesen Käse zu boykottieren. Laut Schmidt gibt es den Käse heute daher immer noch in Pappelfurnier. Auch bei uns wurden früher Obst und Käse in Körbchen aus Pappel-Furnier gepackt. Erst der Siegeszug des Kunststoffs hat das Pappelholz aus der Lebensmittelindustrie vertrieben.

Quelle: Elmar Schmidt



Aus solch einem Stöckchen wird einmal ein großer Baum.

geht seine Arbeit auf. Seit 2006 hat er im Thiebroich bei Ückerath ein sogenanntes Mutterquartier eingerichtet. Hier wachsen alles echte Schwarz-Pappeln, gezüchtet aus Bäumen aus den Rheinauen. Es sind allesamt Klone, die

dort in seinem Revier wachsen. „Ich weiß von jedem Baum, wer die Eltern sind und wo ihr Standort ist“, sagt Schmidt nicht ohne Stolz. Auf 9.000 Quadratmetern gelingt es dem Fachmann aus Stecklingen ganze Bäume nachzuziehen. Je-

der Baum hat einen wissenschaftlichen Erbnachweis. Es sind sozusagen Rassebäume. Auf dem Gelände stehen zurzeit 120 Bäume, der älteste ist 20 Jahre, der jüngste gerade ein Jahr alt. Akribisch wird alles festgehalten. Gäbe es Schmidt nicht, würden die Schwarz-Pappeln vor Ort irgendwann aus dem Landschaftsbild verschwinden. Denn diese Bäume vermehren sich nur geringfügig über einzelne von Pappelflamm eingeschlossene Samenkörnchen per Windfrucht. Da der natürliche Lebensraum ursprünglich an Rheinschlingen liegt, konnten sie früher ins Wasser fallen und wurden irgendwo, meist dort, wo das Wasser nicht so schnell floss, an Land gespült. In den vergangenen 180 Jahren sind solche ursprünglichen Lebensstätten einer Katastrophen trotzendes Baumart entfernt worden. Der Rhein wurde begradigt. Das wurde zu einem Problem, denn die Rispen können nur 120 bis 140 Meter fort wehen. Sie sind zu schwer, um längere Wege zu meistern. Also können sie sich nicht oder kaum vermehren. Schaffen sie es doch in den Rhein wie beispielsweise im „Zonser Grind“, haben sie ebenfalls kaum eine Chance, denn Vater Rhein fließt nicht mehr langsam und bedächtig sondern „rast“ durch das Flussbett. Auch eine Folge der Begradigung. Ein „Landgang“ ist so

fast unmöglich. Ein Grund mehr für das Mutterquartier von Schmidt, der auf eine Renaissance der gemobbten Baumart hofft: „Schwarz-Pappeln ertragen sowohl bis zu hunderttägige Überflutungen als auch länger andauernde Trockenheit. Pappeln ertragen erstaunlich lange hohe Temperaturen. Das liegt daran, dass sie sehr gut Wasser speichern können. Das merkt man, wenn man eine Pappel schlägt. Sie ist voller Wasser. Von daher wäre dieser Baum optimal für das wärmere Klima, das wir zu erwarten haben. Er hätte eine Zukunft“, ist sich Schmidt sicher und kämpft weiter für den gemobbten Baum.

–Andrea Lemke

Die Pappel früher

Aufgrund ihrer artspezifischen Eigenschaften, nämlich rasches Wachstum, Widerstandsfähigkeit gegen Erkrankungen, schadloses Ertragen von Überflutungen oder Trockenheit, war die Schwarz-Pappel für eine wirtschaftliche Nutzung besonders vorteilhaft. Landwirte nutzten Pappeln früher als Mitgift für ihre Töchter. Gerade in und nach Kriegszeiten war die Pappel beliebt als Pappelrente.

Baum des Jahres

2006 wurde die Schwarz-Pappel zum Baum des Jahres gewählt.

Die internationale Bedeutung der Schwarz-Pappel führte in den Jahren 2002 bis 2007 zu einer europaweit durchgeführten Artinventur. Die Ergebnisse verlangen nach großen Anstrengungen im Bereich des Artenschutzes dieser Baumart. Die Schwarz-Pappeln in Nähe der „Piwipp“ stehen unter Naturdenkmal.

Anzeigen

STICKEREI

HEIKE BÜNZ



Besticken von
Hemden & Polos und T-Shirts
Vereinsbekleidung & Berufskleidung
Handtücher & Bademäntel
und vieles mehr...

Dormagen • Ubierstraße 2
Tel. 0 21 33 - 530 999
www.heikebunz.de

Und der Faden läuft und läuft...

BAUAUSFÜHRUNGEN

seit 1921

ub

GMBH

UMBAU-, AUSBAU-, REPARATURARBEITEN,
ALTBAUSANIERUNGEN, ISOLIERUNGEN

www.udobunz.de

HEISSMANGEL

WÄSCHEREI



REINIGUNG

MEISTERBETRIEB

...wenn's wirklich sauber sein soll!

- TEXTILREINIGUNG
- WÄSCHEREI
- HEMDENSERVICE
- HEISSMANGEL
- BERUFSBEKLEIDUNG
- TEPPICHREINIGUNG
- GARDINENSERVICE
- HOL- UND BRINGSERVICE
- BETTEN- UND KISSENREINIGUNG



Gneisenaustraße 1 • 41539 Dormagen
Tel. 0 21 33 - 4 23 00 • Mobil 01 72 - 4 81 54 42
TextilpflegePach@googlemail.com

Öffnungszeiten:

Mo 7³⁰ Uhr - 18³⁰ Uhr, Di 7³⁰ Uhr - 18³⁰ Uhr
Mi 7³⁰ Uhr - 14³⁰ Uhr, Do 7³⁰ Uhr - 18³⁰ Uhr
Fr 7³⁰ Uhr - 18³⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰ Uhr - 13⁰⁰ Uhr

Das spart Zeit:
Wir holen und bringen!

Für Jobsuchende: Inkasso als Arbeitgeber – Spannend und vielseitig



Denkt man an Inkasso, fallen einem zunächst eher unangenehme Dinge ein. Dass die Branche aber auch ein vielfältiges Angebot an interessanten Arbeitsplätzen zu bieten hat, zeigt unser Beispiel:

coeo Inkasso durchlebt aktuell eine rasante Geschäftsentwicklung hin zu einem der größten Inkassodienstleister Deutschlands und damit auch zu einem langfristig attraktiven Arbeitgeber der Region rund um das rheinische Dormagen. Über 25 % Mitarbeiterwachstum verzeichneten wir allein im Laufe der letzten beiden Jahre und das fortschreitende Unternehmenswachstum bringt stets neue Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche hervor, die wir gezielt zu besetzen suchen.

Die Herausforderungen für Jobsuchende erstrecken sich dabei über ein breites Spektrum kaufmännischer Büroberufe, bis hin zu Juristen und IT-Spezialisten.

Insbesondere für unsere Sachbearbeitung suchen wir derzeit Verstärkung. Spezielle Fachkenntnisse oder branchenspezifische Vorerfahrung sind dabei nicht immer alleinentscheidend - hierfür bieten wir entsprechende Schulungsprogramme. Ein wesentliches Augenmerk legen wir auf ausgeprägtes Kommunikationsgeschick.

Ob als ambitionierter Quereinsteiger oder Branchenexperte - wer langfristig eine spannende und flexible Bürotätigkeit mit tollem Arbeitsklima sucht, sich am Telefon wohlfühlt und gerne mündlich wie schriftlich kommuniziert, ist bei uns genau richtig und profitiert zusätzlich von tollen Benefits, welche wir unseren Mitarbeitern bieten.

Die zentrale Lage zwischen Düsseldorf und Köln direkt an der A57 sowie der fußläufig erreichbare lokale Bahnhof ermöglichen zudem ein unkompliziertes Pendeln mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln.

Neugierig?

Die coeo Inkasso freut sich auf Ihre Bewerbung!



Hier wartet Ihr Traumjob!

Zum Beispiel als

- Kaufmännische Sachbearbeiter und Bürokaufleute (m/w)
- Kommunikationstalente für unser Contact Center (m/w)
- Rechtsanwaltsfachangestellte und Volljuristen (m/w)
- Software-Entwickler und IT-Spezialisten (m/w)
- Auszubildende in Büromanagement und Dialogmarketing sowie Aushilfen und Werkstudenten (m/w)



Verstärken Sie unser Team!

Wir bieten Fachkräften und ambitionierten Quereinsteigern ein breit gefächertes Angebot an Karrierechancen – informieren Sie sich über unsere aktuell ausgeschriebenen Stellen oder bewerben Sie sich initiativ!

www.coeo-inkasso.de/jobs



coeo Inkasso GmbH
Kieler Straße 16
41540 Dormagen

www.coeo-inkasso.de
Tel. 0 21 33 24 63-0
info@coeo-inkasso.de



Uni Köln verleiht **Dormagener** **Chefarzt Professoren-Titel**

Foto: RKN-Kliniken



Seit Oktober Professor: Dr. Stefan Soltész, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin des Kreiskrankenhauses Dormagen.

Seine „Bewährungszeit“ als Privatdozent ist vorüber: Seit Kurzem darf Dr. Stefan Soltész, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin im Kreiskrankenhaus Dormagen, den Titel „Professor“ tragen. Aus der Hand von Dekan Professor Dr. Thomas Krieg hat Dr. Stefan Soltész Mitte Oktober in den Räumen der Universität zu Köln die Ernennungsurkunde entgegengenommen.

Ein weiteres Kapitel in der langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit der Rhein-Kreis Neuss Kliniken und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln – das Kreiskrankenhaus Dormagen ist seit 1983 Akademisches Lehrkrankenhaus der Uni Köln. Für Soltész persönlich ist der neue Titel zunächst einmal eine schöne Anerkennung seiner wissenschaftlichen Expertise und eine Wertschätzung seiner kontinuierlichen Lehrtätigkeit. Bereits seit zwölf Jahren unterrichtet der Anästhesist und Intensivmediziner an der Uni Köln im Fach Anästhesiologie, seit nunmehr acht Jahren hat er einen Lehrauftrag im Rahmen der Chefarztstätigkeit in Dormagen. Bereits 2009 hatte der gebürtige Würzburger sich mit einer Arbeit über Muskel-Relaxantien (Medikamente zur vorübergehen-

den Entspannung der Muskulatur), einen seiner Forschungsschwerpunkte, habilitiert und somit die Lehrberechtigung für die Hochschule erworben. Weitere Veröffentlichungen etwa zur postoperativen Schmerztherapie oder das Atemwegs-Management in Narkose folgten. Regelmäßig hält Soltész nicht nur Vorlesungen in der Universität, sondern leitet Weiterbildungen für junge Ärzte im Praktischen Jahr (PJ) zu Themen wie Reanimation, Schocktherapie oder Beatmung.

Außer der neuen Würde wird sich für Professor Soltész im Klinik- und Uni-Alltag erst einmal nicht so viel ändern, wie er versichert. „Die Universität zahlt mir keine gesonderte Vergütung für meine Lehrtätigkeit“, stellt er klar. „Ich habe wie bisher eine bestimmte Stundenzahl zu unterrichten.“ –dor/ale

Anzeigen



Von Mensch zu Mensch

Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH

Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich

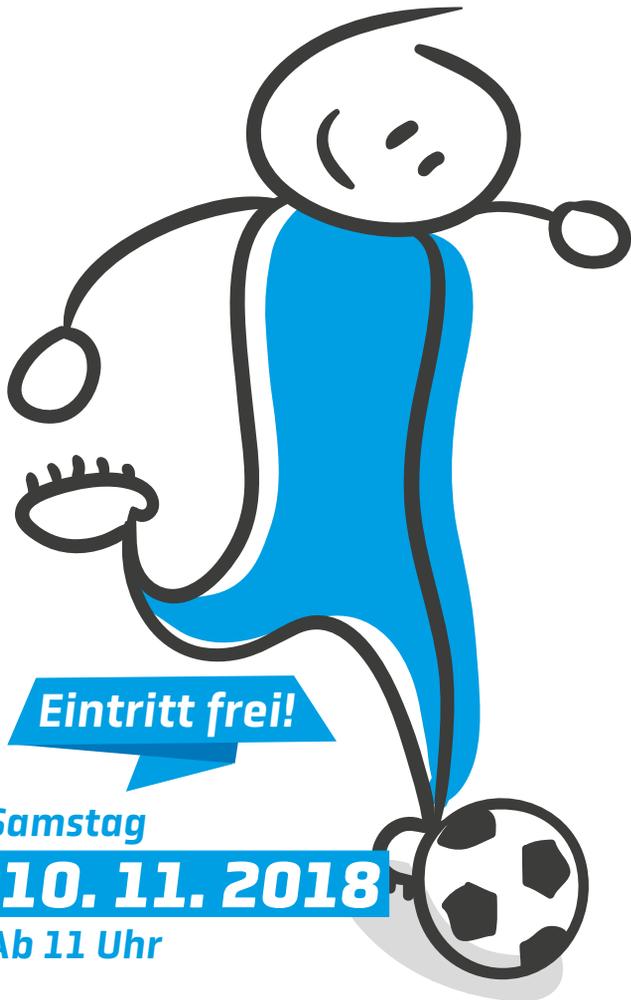
– Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Bei uns geht das! –



RHEIN-KREIS NEUSS
Kliniken

Hier steckt Leben drin!

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH mit den Standorten Grevenbroich und Dormagen sichern die medizinische Versorgung für mehr als 250.000 Menschen in deren Umfeld. Als moderne und zentrale Kliniken decken wir ein umfassendes medizinisches Spektrum mit überregionaler Bedeutung ab. Das Kreiskrankenhaus Grevenbroich ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Aachen, das Kreiskrankenhaus Dormagen der Universität Köln. Mit ca. 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen wir auch zu den attraktiven Arbeitgebern der Branche. Bei uns sind Sie in zukunfts-, mitarbeiter- und patientenorientierten Kliniken in den besten Händen.



TSV Bayer Dormagen 1920 e.V.



2. Internationales U9-Hallen-Fußballturnier 2018



TSV Bayer Sportcenter
An der Römerziegelei 1
www.tsv-bayer-dormagen.de

ARLANXEO
Performance Elastomers

ARLANXEO am Standort Dormagen

Unser größter Standort in Deutschland befindet sich im Chempark Dormagen. Über 500 Mitarbeiter/-innen produzieren hier Synthetikgummi und technische Kautschuke unter anderem für Reifen, Dichtungen, Tauchanzüge, flammwidrige Kabelummantelungen und Förderbänder. Als weltweit führender Anbieter für synthetischen Kautschuk betreiben wir in Dormagen auch ein Technikum für Hightech-Kautschuke.

Wir pflegen eine teamorientierte und offene Unternehmenskultur und wollen die talentiertesten Mitarbeiter für uns gewinnen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen zu unserem Unternehmen oder den Karriereöglichkeiten?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter: bewerbung@arlanxeo.com



ARLANXEO Deutschland GmbH
Human Resources, Gebäude F 42, Alte Heerstraße 2, 41540 Dormagen, www.arlanxeo.de

„Schmidt, der musikalische Bote“

Marcus Mittelstaedt trifft den richtigen Ton

Schmidt heißt eigentlich gar nicht Schmidt, sondern dahinter steckt der Hackenbroicher Marcus Mittelstaedt. Eltern und Kinder werden ihn vermutlich kennen. Er ist der Schmidt aus dem musikalischen Duo „Henne & Schmidt“, das schon oft auf Dormagens Bühne aufgetreten ist. Er und Hendrik Behrens begeistern seit 2015 kleine Musikfans mit ihren Songs. Nur einem dummen Zufall ist es zu verdanken, dass Mittelstaedt heute Kindermusik macht.

„Hör mal Marcus, du spielst doch Gitarre. Da kannst du den Kindern doch auf dem Sommerfest etwas spielen“, sagte eines Tages der Leiter der Einrichtung, die seine Kinder besuchten. „Warum eigentlich nicht?“, dachte sich Mittelstaedt und fand schnell in Behrens, der heute den „Henne“ im Duo gibt, einen Partner. Zunächst wurden alle gängigen Kinderlieder einstudiert. Aus den ehemaligen Spitznamen der Männer werden „Henne & Schmidt“. Schließlich folgen die ersten Erfolge. Das Duo schreibt heute selber Kinderlieder, tritt regelmäßig auf Bühnen auf und nimmt zurzeit bereits eine zweite CD auf. Besonders beliebt sei das eigens geschriebene Kindergeburtstagslied „Heute ist Dein Tag“, das es auch bei youtube zu hören gibt. Bevor ein Lied an den Start geht, geht es zu den strengsten Kritiker. Das sind sein heute siebenjähriger Sohn und seine zehnjährige Tochter. An denen werden die Lieder sozusagen getestet, „bevor sie auf die Menschheit losgelassen werden“, lacht der passionierte Sänger.

„Henne & Schmidt“ ist nicht die einzige Band, in der Mittelstaedt spielt und spielte. Zur Musik ist er bereits mit 14 Jahren gekommen. Er gründete damals eine Band mit Schulkameraden, trat damit aber nur ein einziges Mal bei der Abschlussfeier auf. Da-

Foto: Marcus Nicolini



Marcus Mittelstaedt ist mit Leib und Seele Musiker.

mit war vorerst die musikalische Karriere beendet. Nach der Ausbildung aber träumte der heutige Familienvater wieder vom Musikmachen. Die nächste Band wurde gegründet: „Low Behavior“. „Als Hardrock Coverband beschränkten wir so manchen Auftritt von Düsseldorf bis Wesseling“, erzählt er. Und zum Singen sei er eigentlich nur gekommen, weil es kein anderer machen wollte. Schließlich wurde die nächste Band gegründet, die auch heute in Dormagen einen Namen hat: „Coyote Last Order“. Mit Akustik-Gitarren und Cajon zieht die Band seither durch das Land, covert Songs aus den 70ern bis heute. Rockmusik wird dabei bevorzugt. Heute ist die Band fester Bestandteil des Festivals „Musik aus Dormagen“ (MaD) sowie bei „Geopark in lichter Nacht“. „Für MaD darf ich als ‚Schmidt, der musikalische Bote‘ seit ein paar Jahren die eingenommenen Spendengelder an Kindereinrichtungen in den einzelnen Stadtteilen überreichen“, freut er sich. Mittelstaedt spielt ansonsten auch gerne kölsche Mundartmusik wie BAP, Bläck Föös oder Cat Ballou auf Geburtstagen oder sonstigen Feiern. Ihm macht es bis heute viel Spaß mit Menschen zu singen, dabei ist es ihm egal, ob sie klein oder groß sind. „Wenn sich bei mir nach dem Auftritt jemand für den schönen Abend bedankt, ist das schon ein tolles Gefühl. Musik ist einfach großartig, bringt Menschen zusammen und ist für mich einfach mehr als ein Hobby“, beschreibt er seine Begeisterung. Wenn er keine Musik macht, muss auch er arbeiten. „Das mache ich bei Covestro als Trainings- und Qualifikationskoordinator“, so der Sänger. Was würde er ohne Musik machen? „Das weiß ich gar nicht so genau, da das immer schon mein Traum war. Vielleicht würde ich alte Trecker restaurieren und damit über die Felder fahren. Für so was fehlt mir aber jetzt die Zeit“, sagt er.

–Andrea Lemke

Anzeigen

Crowdfunding

Wir fördern gesellschaftliches Engagement in Ihrer Region!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Gemeinsam mehr erreichen!

Sie haben ein Projekt im Kopf, das Sie gerne umsetzen möchten und bislang fehlen die finanziellen Mittel? Nutzen Sie die Crowdfunding-Plattform www.vrbankeg.de/spendenportal und führen Sie Ihre Idee zum Erfolg.

Wir machen den Weg frei.

**Gemeinsam für die Region
Gemeinsam mit der Region**

Eine Initiative des Spendenbeirates der VR Bank eG

VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.

VR Bank eG • Lindenstraße 5 • 40789 Monheim am Rhein • www.vrbankeg.de • Tel.: 02173 3968-0

Wir alle sind Dormagen!

Allein unter Frauen

Mehmet ist der einzige männliche Arzthelfer-Azubi im Rhein-Kreis Neuss

„Sind Sie der neue Arzt?“ ist eine der Fragen, die Mehmet Beder ganz oft gestellt bekommt. Dabei ist er gar nicht ein Doktor, sondern ein Azubi. Der 24-Jährige macht eine Ausbildung zum Arzthelfer und damit ist er der einzige männliche Azubi im gesamten Rhein-Kreis Neuss, wie er selber sagt. Er ist sozusagen „allein unter Frauen“. Das sei aber eher von Vorteil. „Wenn es mal Zickenkrieg gibt, dann springe ich ein und schlichte“, lacht der Dunkelhaarige. Mehmet wollte immer schon etwas mit Menschen machen. „Verantwortung übernehmen, etwas Handfestes tun, Menschen helfen, das ist mein Ding“, sagt er. „Paletten von A nach B schleppen ist nicht so meins.“ Seinen späteren Beruf habe er bei der Bundeswehr kennengelernt. Dort war er als Fallschirmsanitäter im Einsatz. Doch dann kam eine schwere Armverletzung und es war Schluss damit. Er kam ins Gesundheitszentrum der Bundeswehr und damit in Kontakt mit Arzthelferinnen. Der Job habe ihm gefallen. So sehr, dass er sich vor drei Jahren an mehreren Stellen beworben hat. Sowohl die Uni Düsseldorf als auch die Gemeinschaftspraxis von Dr. Peter Tosetti und Dr. Bertram Niestroj an der Beethovenstraße wollten ihn. „Ich erinnere mich noch, wie Dr. Tosetti gesagt hatte, einen Mann hatten wir noch nie“, so Mehmet. Dass er am Ende in der Dormagener Praxis gelandet ist, lag daran, dass dort eine familiäre Atmosphäre herrsche. Besonders liebt Mehmet an seinem Job den Umgang mit den älteren Menschen. „Ich habe richtige Fans unter ihnen. Die reden gerne, machen Scherze und ältere Damen tätscheln hin und wieder meine Wange“, lacht er. Es mache einfach Spaß etwas Sinnvolles zu tun. Einziger Wermutstropfen an seinem Job sei der lästige Papierkram, aber der müsse auch sein, obwohl „ich lieber mit den Patienten arbeite“. Unterstützung hat er auch durch seine Familie und seine Freundin. Insgesamt arbeitet Mehmet mit fünf Kolleginnen und den beiden Ärzten sowie mit Ärztin Dr. Nina Tanha zusammen. Mehmet ist gut in seinem Job, denn er konnte seine Ausbildung verkürzen und ist im Januar 2019 fertig. Auf die Frage hin, wo er sich in zehn Jahren sieht antwortet der sympathische junge Mann: „Dann bin ich fester Bestandteil dieser Praxis und nehme den Docs viel Arbeit ab.“ Und dazu hat er ein Ziel: Mehmet möchte noch eine Fortbildung zum Versorgungsassistenten machen, denn dann kann er ganz alleine Hausbesuche bei den Patienten durchführen und damit entlastet er dann die Docs tatsächlich.

–Andrea Lemke



Foto: Andrea Lemke

Mehmet Beder geht in seiner Ausbildung zum Arzthelfer voll auf.

Anzeigen

Immer dabei – unsere Apps fürs Handy!

Rettungsdienst-App **Kulturr-App** **Straßenverkehrsamt-App** **Heimfinder-App** **MRSA-App**



Hier geht's zu den Apps:
<http://bit.ly/rkn-apps>



www.facebook.com/rheinkreisneuss



www.twitter.com/rheinkreisneuss

www.rhein-kreis-neuss.de

**rhein
kreis
neuss**

Verkaufen ja - aber eine Alternative muss her!

Laufenberg hilft bei der Suche und erzielt den besten Preis für Ihre Immobilie

DORMAGEN. Der Immobilienmarkt ist so gut wie leer gefegt. Aktiv Suchende sind bei einem Blick in die Immobilienanzeigen frustriert. Noch dazu schießen die Preise weiter in die Höhe. Die Traumimmobilie rückt damit immer weiter in die Ferne. Verkäufer wollen Ihre Immobilie zugleich zum besten Preis verkaufen, da eine adäquate Alternative auch Ihnen einig abverlangt.

Viele Immobilien stünden zum Verkauf, wenn Ersatz gefunden wird. Allmählich findet ein Generationenwechsel statt. Junge Familien träumen vom Haus und viele ältere Leute sind bereit sich zu verkleinern. Die Kinder sind aus dem Haus und die oberen Zimmer sind die meiste Zeit leer. Hinzu kommt der Garten, der gepflegt werden möchte. Das wird zu viel. Somit ist auch der Wunsch nach altengerechten Wohnungen im Raum Dormagen gestiegen. „Wenn wir noch einmal umziehen, dann soll es barrierearm und für immer sein.“ Dieser Schritt an sich ist schon nicht leicht. Solange die perfekte Alternative nicht gefunden ist, steht auch der Verkauf des eigenen Hauses nicht an. Laufenberg Immobilien unterstützt Sie bei der Suche und bei der Vermittlung Ihrer Immobilie.

Hat man das Glück eine adäquate Alternative gefunden zu haben, stehen ganz plötzlich Kauf/Miete und Verkauf gleichzeitig auf dem Tapet. Jetzt spielen die zeitliche Abfolge und natürlich auch die Erzielung des besten Preises eine wichtige Rolle. Man denkt: „Bei der

großen Nachfrage findet man doch im Handumdrehen Käufer oder Mieter.“ Es kommt darauf an den Interessenten zu finden, dem die Immobilie am meisten wert ist und der gleichzeitig bereit ist auf die Übergabe zu warten bis Sie mit ihrer neuen Immobilie so weit sind. Hierin sieht Laufenberg Immobilien seine Aufgabe: Angebote werden intensiv und zielgruppenorientiert aufbereitet und Besichtigungen sorgfältig vorbereitet. Oft steht das Team von Laufenberg-Immobilien mit den Interessenten schon lange in Kontakt, hat schon mit ihnen besichtigt und kennt die Suchwünsche genau. Im Gespräch mit den Profis fällt es zudem leichter Vergleiche zu anderen Immobilien zu ziehen, Kompromisse zu bewerten und das Renovierungs- / Umbaubudget einzuschätzen. So kann das Team gezielt alles in die Bahn bringen, damit Sie in Ruhe umziehen können. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in privaten Anzeigen ist häufig nicht gegeben. Schon kleine Abweichungen, z.B. von der Wohnfläche, können rechtliche Auswirkungen haben. Auch Grundbuch und Baulastenverzeichnis müssen sorgfältig geprüft sowie die Finanzierungsunterlagen vollständig sein. Es gilt die erste Chance am Markt effektiv zu nutzen. Daher umfasst die Vorbereitungsphase bei Laufenberg Immobilien 21 Prozessschritte.

Zur Sicherheit prüft Laufenberg Immobilien die Finanzierung bzw. die Bonität der Interessenten, leitet die Vorbereitung des Kaufvertragsentwurfs beim Notar ein bzw. bereitet den Mietvertrag vor und begleitet die Parteien bei Notarter-

min oder Vertragsunterschrift. Erst, wenn alles „in trockenen Tüchern“ ist, ist die Arbeit des Unternehmens abgeschlossen.

Wer prüfen will, was sich heute am Markt erzielen lässt, erhält eine kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung auf Basis kürzlich realisierter Preise. Haben Sie schon das kostenfreie Bewertungstool auf der Homepage genutzt? Nur wenige Klicks und Sie erfahren einen Wert für Ihre Immobilie. Das Team freut sich natürlich immer über den persönlichen Kontakt und berät Sie gerne.

Nun ein Lichtblick für die Haussuchenden in Dormagen: Laufenberg Immobilien vermittelt das Neubauprojekt von 6 Reihenhäusern im Malerviertel in Dormagen-Nord.



Infos zu dem Projekt finden Sie auf der Homepage des Unternehmens bei den Neubauprojekten. Bei Interesse an dem Projekt vereinbaren Sie einen Beratungstermin im Büro auf der Frankenstraße 24 in Dormagen. Hier können Details und Fragen besprochen werden und Sie bekommen Einblick in die Pläne. Zudem haben Sie die Möglichkeit sich das Projekt virtuell durch eine VR-Brille anzusehen. Das Team freut sich auf ihren Besuch.



Frankenstraße 24
41539 Dormagen
02133 975 988 0

Friedhofstraße 8
40764 Langenfeld
02173 895 671 0

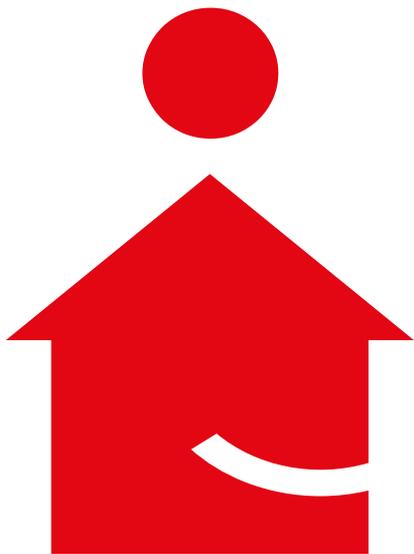
Drususallee 35
41460 Neuss
02131 5395 100

Laufenberg Immobilien GmbH
info@laufenberg-immobilien.de
www.laufenberg-immobilien.de



**Immobilien
verkaufen
ist einfach.**

Ihr Immobilienberater für Dormagen und Rommerskirchen:
Marco Emten



**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Ende an alles denkt.**

 Immobilien-Center

**02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de**

sparkasse-neuss.de/immobilien

** Sparkasse
Neuss**